Begngepreie.

lich 50 Big. frei in's Saut gebracht, burch bie begogen vierreifichel. 1,50 R. epel. Beftellgeln. en viereeifchal. 1,30 M. egel. Beitellg getr. Boji-jeitungelifte Rr. 634d. etion und Druderet: Emferficage 18.

Unparteitiche Beitung. Intelligengblatt. Ctabt-Angeiger.

Wiesbadener

Mugeigen. Der general-Angeiger erschein ibglich Abendo, Sonniags in met Angaden. Telephon-Anschlich für. 199.

beneral WA

Drei Freibeilagen: Der deneral-Anteiger Befit be' unflage aller unffanifchen Blatten undweisbar zweitgrößte Anflage aller unffanifchen Blatten

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 190.

Camftag, ben 15. Aluguft 1896.

XI. Jahrgang.

Erftes Blatt.

Dieje Musgabe umfaßt 12 Geiten.

I. Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

Die berichtigte Lifte ber ftimmfähigen Burger liegt bom 15. bis 30. Auguft d. 36. im Rathhaus Zimmer Dr. 5 mahrend ber gewöhnlichen Dienftftunden gur Ginficht offen.

Bahrend diefer Beit tann jedes Mitglied ber Stadtgemeinde gegen die Richtigfeit ber Lifte bei bem Magiftrate Einwendung erheben.

Wiesbaden, den 14. Auguft 1896.

Der Magiftrat. In Bertretung : De f.

Polizei Berordnung, betreffend ben Bertehr in der Rochbrunnen-Unlage und

in der entlang berfelben bergestellten Berbindungsstraße zwischen Taumusstraße und Kransplat.
Auf Grund ber §§ 5 und 6 ber Allerhöchsen Berordnung vom 20. September 1876 über die Boligei-Berwaltung in den neu erwordenen Landestheilen und der §§ 143 und 144 bes Gefens fiber die alleemeine Landestheilen und der §§ 143 und 144 bes Gefens über die alleemeine Landestheilen und 20 Juli 1883 mirh Juli 1883 mirb über bie allgemeine ganbesverwaftung vom 30. mit Buftimmung bes Gemeinberaths unter Aufhebung ber BolizeiBerordnung vom 20. Juni 1888, sowie bes § 64 ber Straßenpolizei-Berordnung vom 10. Juli 1876 und ber auf benselben bezäglichen Befannmachung vom 31, August 1876 nachstehenbe Bolizei-Berordnung erlassen.

S1. Kindern unter 10 Jahren, sosern bieselben nicht durch erwachsene Berwandte ober Erzieher beaufsichtigt werden, sowie Kinderwärterinnen ist der Aussenthalt in der Kochdrunnen-Anlage und in der Trinkhalle untersagt.

§ 2. Personen im Arbeitsanzug oder in unsauberer Rieidung, serner solchen Bersonen, welche Körbe oder andere Traglasten irgend welcher Art mit sich sühren, ist der Aussenhalt in der Kochtrunnen-Anlage und in der Trinkhalle, sowie der Durchgang durch die Kochtrunnen-Anlage und in der Trinkhalle, sowie der Durchgang durch die Kochtrunnen-Anlage und in der Trinkhalle, sowie der Durchgang

burch bie Rochbrunnen-Anlage unterfagt. § 3. Babrent ber Monate April bis einschließlich October ift bis 9 Uhr Morgens bas Rauchen in ber Rochbrunnen-Anlage per boten.

§ 4. Das Mitbringen von Sunden in bie Rochbrunnen-Unlage und in bie Trinthalle ift verboten.

§ 5. Die entlang ber Kochbrunnen-Anlage hergestellte Berbinbungsstraße zwischen Taunusstraße und Kranzplat barf von Laftschrwerken nur insoweit benuht werben, als beren Labung ganz ober theilweife für die Bewohner biefes Straßentheils bestimmt ift. Während ber Brunnenmusit barf ber lettere von Juhrwert

feber Art nur im Schritt befahren werben.

§ 7. Buwiberhandlungen gegen biefe Berordnung werben mit Gelbstrafe bis ju neun Mart ober entsprechenber Saft geahnbet. Biesbaben, ben 17. Juni 1889. Der Polizei-Prafibent: p. Rheinbaben.

Polizei-Berordnung betreffend die Benutung der in den ftadtifden Anlagen und Strafen aufgeftellten Rubebante.

Muf Grund ber SS 5 und 6 ber Allerhochften Berordnung Direction: Herr vom 20. September 1876 über bie Bolizei-Berwaltung in ben neu 1. Decenniums-Marsch erworbenen Lanbestheilen und ber SS 143 und 144 bes Gefehes 2. Ouverture zu "Si j'etais roi". über die allgemeine Landes-Berwaltung vom 30. Juli 1883 wird 3. Soldatenehor aus "Faust". mit Buftimmung bes Gemeinbe-Borftanbes unter Aufhebung 4. bes § 6 ber Bolizei-Berordnung betreffend ben Ber- 5. febr in der Rochbrunnen-Anlage ic. vom 17. Juni 6. 1889 nachftehenbe

Boligei-Berordnung

stlaffen.

§ 1. Kindern unter 10 Jahren, sofern dieselben nicht durch erwachsene Bermandte oder Erzieher beaufsichtigt werden, sernere Dienstidden oder Bersonen im Arbeits-Anzuge oder unsaubent Kleidung ift die Benutung ber in den fiadrischen Anlagen und Straßen ausgestellten Aubedanke, welche die Bezeichnung Eursderwaltung oder "Bauverwaltung" tragen, untersagt.

§ 2. Zuwiderhandlungen gegen diese Berordnung werden mit Gelbstrase dis zu neun Mark oder im Unverwögenssall mit entsprechender Dast bestraft.

Wiesbaden, den 12. Juli 1892.

Borftehende Boligei - Berordnungen werden hiermit wiederholt gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Der Magiftrat. v. 3bell.

Staate. und Gemeinbe-Stener.

Beute Bahlungstermin für bie Steuerpflichtigen, welche veranlagt find in den Straffen mit den Unfangebuchftaben M.

Die Stadtfaffe.

Befanntmachung.

Camftag, ben 15. b. Mts., foll die bies. jährige Saferernte von einem ca. 60 Ruthen haltenden ftabtifchen Grundftude im Diftrift "Alterweiher", an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend verfteigert werben.

Bufammentunft Rachmittag 5 Uhr bei dem Rochbentmal im Merothal.

Wiesbaden, den 10. Anguft 1896.

Der Magiftrat In Bertr. : Rorner

Stadtbauamt, Abth. für Canalifationewefen. Berbingung.

Die Berftellung einer Canaltheilftrede in ber Wilhelminenftrafe, vom Saufe des Ab. Scheid bis jum Fluthgraben, gemauertes Profil 96/50 em, Länge 56 m, foll zu Folge vorgenommener Abanderung der Tiefenlage wiederholt verdungen werden.

Beichnungen und Berdingungsunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathbaufe Bimmer Do. 58a eingesehen, aber auch von bort gegen Bahlung von 50 Pfg. bezogen werden.

Boftmäßig verichloffene und mit entsprechender Aufschrift verfebene Angebote find bis fpateftens Dienftag, ben 18. August 1896, Bormittage 10 Uhr, ju welcher Beit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erichienener Bieter ftattfinden wird,

bei ber unterzeichneten Stelle eingureichen. Wiesbaben, ben 13. Auguft 1896.

Der Oberingenieur: Grenich.

Bertauf alter Pflafterfteine.

Die auf bem Lagerplat rechts ber Schierfteiner ftrage in 9 Saufen verschiedener Große aufgesetten Pflafterfteine follen freihandig gum Breife bon 10 Dt. für ben Rubifmeter beräußert werben.

Antrage werben ichriftlich ober mundlich im Rath. haus, Bimmer Dr. 44, entgegengenommen. Biesbaden, den 20. Juli 1896.

Stabtbauamt, Abth. für Stragenbau.



Samstag. den 15. August 1896.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer,

Stasny. Adam. Gounod. Waldvögleins Morgenlied Eilenberg. 5. Ilka-Polka-Mazurka . 6. Ouverture zu "Struensee"
7. Nordseebilder, Walzer
8. VI. ungarische Rhapsodis Michaelis. Meverbeer. Joh. Strauss. Liszt.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert. Wagner-Abend.

Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer.

Ouverture zu "Die fliegenden Holländer"
 Wotan's Abschied und Feuerzauber aus "Die Walküre"

3. Vorspiel zu "Lohengrin"
4. Walther's Preislied aus "Die Meistersinger von Nursberg" singer von Nürnberg" . Paraphrase für Violine von A. Wilhelmi.
Herr Concertmeister Irmer.

5. Siegfried's Rheinfahrt aus "Götterdämmerung" 6. Vorspiel zu "Die Meistersinger von Nürnberg" Wagner.

Hanau Wellensick, Commerzienrath Bunde u. Frau Wrede, Assessor Edelmuth, Kfm.

Berlin

Berlin

Herman, Mrs. u. Fam. Brooklyn Alleesaal. Smit m. 3 Söhn. Rotterdam Bissikuner Key Wendell

Hotel Aegir.

Hotel Adler.

Roeser, Landgerichtsrath

Miquel, Frl.

Rost Bahnhof-Hotel. Hopp, Occonom Ottenheim v. Weriosky, Amtgerichtsrath u. Frau Glück, Fbkt. u. Fr. Gotha Kühn u. Tocht. Leipzig Brüssel Hompl, Kfm. Dr. Junse u. Fr. Amserdam Busenatz Berlin Brombach Heanschel, Kfm. u. S. Halle

Gutmann, Kfm. m. Fam. Hanzig v. Bruhel, Frl. Dortrecht Stennfels Scheidmüller, Frau Elberfeld Ehrichen, Kfm. u. Fr. Unstadt Ehrichen, Rtr. u. Fr. " Meier, Bauführer u. S.

Hamburg Dr. Berg Hetzler, Kfm. Frankfurt Sack, Frau Baden-Baden Hopp, Occonom Ottenheim

Hotel Bellevue. Massyu, Frau u. Fam. Gand Casimir Dublin Micholson u. Fr. Holzherr u. Fam. Philadelphic Clark u. Fam. Amerika Nagel, Frl. Philadelphia Schwarzer Bock.

Piel, Kfm. u. Fr. Berlin Jung, Kfm. Steffens, Frau m. T. Kiel Silberberg u. Fr. Frankfu Pfeiffer, Eisenbahnbeamter Frankfurt Magdeburg

Scheyer, Kfm. Zwei Böcke. Fürth Eichmann, Frl. Berlin Tenzer, Ing. m. Fr. u. Nichte Berlin

Cölnischer Hof. Wild, Kfm. Idar Brettschneider, Kfm. Senzig Horn Phalen, Anwalt Schweden Mr. u. Hotel Dahlheim.

Ehlers, Frau Mathies, Frau Mathies, Frau
Schlimmerer, Frau u. 2 Kind.
Saargemund
Seipel Frankfurt
Pfeifer
Pfeifer, Restaur. Pfaffendorf
Dr. Dubois, Frau
Berlin Kerlug Rtr. m. Fam. Holland Dr. Dubois, Frau Hotel Einhorn. Darmstadter, Kfm. Heidelberg Günther, Kfm.

Neu, Kfm. Wescher, Kfm. Wescher, Kim.

Wels, Kfm.

Glihn, Kfm. m. Fr. u. Tocht.

Duisburg

Gresch, Frau

Duisburg

Duisburg

Schweitzer, Gutsbee. Dexheim

Becker,

Weinolsheim

Bräutigam, Frau
Chyke, Kfm. u. Fr. Düsseldorf
Marcus, Kfm. u. Fr. Berlin
Tochter
College Colle

Fremden-Verzeichniss vom 14. August 1896. (Aus amtlicher Quelle.) Heimann, Gastw. Maschheim

Magdeburg Exc. Dr. Miquel, Staatsminist. Reimann. Fbkt. Eisenbahn-Hotel. Giesbert, Ing. Dor Röder, Insp. u. Frau Dortmund Reutlingen Reeg, Kfm. Jaeger, Kfm. Stuttgart Durand, Bahnbeamter u. Fr. Elberfeld

Frankfurt Danielescu, Ing. M. Englischer Hof. Magurele Berlin Lübszynska, Frau Badhaus zum Engel.

Heinicke, Kfm. u. Fr Dresden Benthin, Geh. Ober-Reg.-Rath u. Fran Potsdam u. Frau Lenius, Kfm. m. Nichte

Königsberg Lenius, Frl. Fricke, Kfm.,u. Fr. Hannover Bauer, Kfm. Nürnberg Redwitz Thumser, Kfm. Nurnberg Landgraf, Frau Nürnberg Funk, Frl. m. Bed. Frankfurt Faist, Frl. Oberkirch

Frech, Apotheker Europäischer Hof. Maliniak, Rechtsanwalt

Warsehau Zieger, Frl. Dresden Erbprinz. Lösch, Werkm. Zweibrücken Stroh, Secretär Jele, Kfm. Elberfeld Diez Frankfurt May, Gärtner Wien

Weiss, Kfm. Grüner Wald. Daube, Hotelbesitz. Marburg Reppenhagen, Kfm. Leipzig Widmer, Kfm. u. Frau Paris Zell Weber, Kfm. Berlin Mayer, Bischoff, München Frankfurt Samuel. Hoffmann u. Frau England Bielefeld Wiener, Kfm.

Holland Jakobs, Offermann, . Crefeld Lochner, * Cöln Schmorl, Frankfurt Reiff, Dr. n Frau Hotel Happel.

Aeltaan u. Frau Am van Servelle u. Frau Amsterdam Dreybus, Beamter Frankfurt August m. Schwest. Kaiser-Bad.

Ochs, Frau m. T. Rüdesheim Hotel Kaiserhof. Mr. u. Mrs. Gerkens m. Fam. Newyork Miss Doremus Amerika

Mr. u. Mrs. Auder Washington Hamburg Pot m. Familie Karpfen.

Hermann, 2 Fris.

Goldene Kette. Goldene Keite.

Coblenz Scheppe, Frl. Reichenbach
Pfefferberg, Frau Warschau
Mannheim
Karlsruhe
Karlsruhe
r. u. Tocht.

Goldene Keite.

Scheppe, Frl. Reichenbach
Pfefferberg, Frau Warschau
Majzants, Kfm. u. Fr.
Frank, Fr Nieder-Wöllstadt
Goldenes Kreuz.

Neugebauer, Gebr. "Badhaus zur Geldenen Krone.
Westphal, Kfm. m. Fr. u. T.
Soest Bernheimer u. Frau Gallingen
Rayan, Frau u. Tocht. Essen Guggenheim u. Frau

de. rict

18

Ob

fite

Rn.

Ib.

18,

to

non ing 35*

1. |f=

l hes 2,

e 111

ur

Weisse Lillen. Richter, Kfm. Klose, Fran Nothoff m. Tocht. Hertzsch u. Frau Dresden Miss Vetter Oppel Berlin Becker, Frl. Hotel Mehler. Tessandis, 2 Hrn. Stud. Paris Krull, Wwe. Wevelinghoven Mr. u. Miss Kelly Droge, Amtsrichter Fellin m. Tocht. Canada Kröll u. Frau Essen Girschner, General a. D. Gleiwitz Batalin, Staatsrath m. Fr. Hirschberg Schwarz, 2 Frls. Berlin Moskau Hotel Minerva. Konrad, Fran Konrad, Frl. Frankfurt Baron v. Eschwege Cassel Miss Gell Kingsdom London v. Schulze, Lieut. van Mielliquen, Musikdirector Miss Spon Leichtfuss, Bürgermeister Amsterdam m. Tocht. Nassauer Hof. Meyers u. Frau André, Fbkt. Maes, Priv. Victor m. Fr. New-York Mr. n. Mrs. Rowland London Bunde Tangerding Romerbad. Bocholt Antwerpen Friecht, Priv. Zimermann, Chicago Flegenheimer m. Fr. Frankfurt Hotel Rose. Pfeffers, Frau Düsseldorf Kniffler, Mrs. Tupper m. Bed. England Miss. Wilder Nonnenhof. Rath, Kfm. Nürnberg Mrs. Moreton Reimers, Frau m. T. Brooklyn Ralli m. Bed. Dischinger, Frau Kraemer, Frau Mrs. Bonnor Mr. u. Mme. Bernard Honnef Paris Wellers, Kfm. Crefeld Effendi Kluth, Hamburg Ackermann u. Frau Neuwied Schützenhof. Müller, Rent. m. Fr. Limbach Steinbeil m. Fam. Jagstfeld Knyff Holland Schüz, Frl. Geissmar, Assiss. Reisdorf, Frau Harzburg Strassburg Pappler, Kfm. Cöln Montjou München Eichhorn Hoffmann, Frau m. Tochter Weisser Schwan. Tiffic Neustadt Nalbandian, Stud. Baron v. Eggers m. T. Moskan Feller, Kfm. Berlin Rachmann, Frl. Arrhenius, Jurist Pfeil, Frl. Back, Mannheim Basnett, Frau Port Elisabeth Abo Jackson, Frankfurt Basnett, Frl. Heyne, Frl. Huff, Fbkt. m. Frau Berlin Badhaus zum Spiegel. Bonger, Gymn.-Lehrer Erlenbach, Kfm. Rosenhagen, Landrichter Pförtner von der Hölle, Offiz Dresden Berlin Hotel-Restaurant Stelzenfels, Rosenlöcher, Kfm. Hetel-Restaur. Leipen. Behrens, Restaur. Königsfeld Wurdinger, Hotel du Nord, Kfm. Russland Hotel Tannhäuser. Loion, Priv. Brüges Lairollete, Priv. Förtsch, Reg-Assessor mit 2 Mlle. Bellet Grenoble Malfenter u. Frau Maifenter u. Fran Krause, Priv. Seer. Düsseldorf Demange u. Fran Wronke Schultze, Kfm. Berlin Rudolf, Rent. Usingen Rindenschwender, Kfm. Cöln Drage Schwestern Pieters, Priv. m. Sohn Haag Pariser Het. Schemmer, Frau n. Frl. Celn Surmann, Kfm. Klingenthal Park-Hotel. Hambach, Fbkt. Fulda Meyer u. Frau Salzderhelden Taueus-Hetel. Uhlmann, Kfm. m. Fam. u. Begl. Hotel St. Petersburg Warse Freyberg, Oberstlt. m. Sehw. u. Bed. Boppard New-York Boppard Mme. Kimens Warschau Berlin Decame m. Tochter Weben, Advoc. m. Fran Mons Kimens, Stud. den Schreyver, 2 Hrn. Baisne Eltville Pfälzer Hof. Meese, Fbkt. Barmen enthoff Düren Marienburg Degen, Rent. Palm, "Schmick, Rent. Faibisch, Kfm. Limburg Cassel Günzburg Berlin Barts, Kfm. m. Fr. Meiers, Frl. New-York Fuchs u. Frau Buffale Promenade-Hotel. Bitterfold Pilz u. Frau Berlin Gantermann, Bürgermstr. m. Senator, Notar Haag Belzderf Tochter Ebers, Amtsger.-Rath m. Fam Meenwer, Kfm. Düsseldorf Stralsund Ehlers m. Fam. Bergmann, Frl. Petersburg Ebers, Lieut. Hamburg Bergmann, Utrecht Hotel Victoria, Amsterdam Prinz Biron von Curland m. Leibjäger Gr.-Wardenberg Veit, Frau m. Teht. Berlin Edinburgh Harly m. Fr. v. Andus Senkovitch, Staats-rath m. Fr. Petersburg Petersburg Busch, Superint. m. Frau Prang Aretz m. Fr. Buenes-Aires Quadlinburg Dr. med. Mynlieff u. Frau Brenkelen Keyzer m. Fr.
Kroll, 2 Frauen
Heiter m. Fr.
Becker m. Fam.
Zur guten
Pfauth, Fbkt.
Göpp
Thomann Holland Amsterdam Harburg New-York Dr. med. Planten u.Fr. Loenen Cockingt u. Frau Amsterdam Wetzel u. Frau Philadelphia Miss Pyott Rochester Ryder, 2 Herren London Webb Brooklyn Göppingen Grünstadt Thomann Gerwig, Kfm. Meyer, Kfm. Barmen v. Rosenzweig, Frau m. Tcht. Meissen Quisisana. de Alarcao m. Fam. u. Bed. Portugal van der Kors, Bankdirect. m. Frau Botter Mad. Kerstens Tilburg Bouquers Pollet u. Frau Helmond Mad. Rosen Warschau Ritter's Hotel Garni u. Pension. van Hamel, Prof. m. Fran Friedberg Badazen m. Fam. Breslau Lanz, Fabrikbes. Mannheim Јозву Karb, Fran
Weidmann, Frau
Ecker m. Fr.
Gasthaus Rheinbahnhet.
Herrmann, Musiker Mainz Kurz u. Frau Fra Maey, Reg.-Baumeister Frankfurt Charlottenburg Fahrenbach, Oberamtmann Dorn-Frankenbausen Vier Jahreszeiten, Townsard, Rtr. Philadelphia Ulorley, Würzburg Mattern Müller Leipzig Dreiling Hahnstätten Dr. Graig, Welch, Kfm. Dresden Miss Arnold Mrs. Beardsley Mr. Beardley, Rtr. Rhein-Hotel.

v. Delden, Offiz. Cassel Halding v. Delden, Offiz. Cassel Halding Sauer, Rechtsanw. m. Fr. Coln van Hoff, Kfm. m. Fr. Rotterdam

Miss Tappart Miss Sullivan Miss Wolfe

Miss Richter

v. Wertzel, Fran Schwerin Miss Friedenburg

v. Grape, Frl. Miss Davces

Chicago Beardsley, Dr.
Bochum van Ling, Professor
Balte Arleux, Rtr. u. Frau
Essen Maronier, Rtr. Ro
nd. Paris Verboock u. Frau Giessen Weitzenkorn, Kfm. Haag Bading u. Frau Rixdorf Schuhmacher Paris Rotterdam In Privathäusern: Pension Bastian. Verbonck, Rtr. De Den Bandt, Rentner Dorbrecht New-York Hensch Bachmann Den Bandt u. Fran Pension Winter. Hotel Vogel Berlin Ascher, Kfm. Saso, Kfm. u. Fr. Alexandrien Anteine u. Frau St. Gilles Dr. Eisenberg, Rechtsanwalt Hamburg Pension Margaretha. goist, Prof. Helsingfors Tallgoist, Prof. u Fran Frankfurt Daffner, Justizrath Winter, Kfm. u. Fr. Barmen Hotel Weins. Elisabethenstrasse 17. Miloslav Babski, Baumstr. Joseph, Frau m. Fam. u. Bed. Stuttgart Camptell-Munder, Arzt England Taunusstrasse 47. Liemienowski, Superintendant Darmstadt Horst, Frau Abeggstrasse 5.

Abeggstrasse 5.

Bergedorf m. Fran n. Enkelin Renner, Frau Völker u. Frau Behn Brremer u. Frau Meier's Weinstube. Mr. u. Mde. Delheid Liege Richter, Kfm. Gers Mr. und Mdme. de Cannart Auer, Frau Schmidt, Frl. Nordhausen Holzwirth, Kfm. m. Fr. Brüssel d'Hamale Nienhnisen, Architekt Hasg Linse, Inspect, Böttger, Kfm. Langensalza Zauberflöte, Coin Kanimann, Kfm. Weissenfels chter Gamounet, Rent. Boulogne Breslau Mad. Gamounet Densberg, Ingenieur Co Ebbecke, Frau m. Töchter

Wiesbadener General-Anzeiger.

Auszug ans ben Civilftanderegiftern ber Ctabt Biesbaben vom 13. Auguft 1896.

Geboren: Am 8. August dem Kordmacher Michael Ulrich e. S., R. Bent Franz Michael. — Am 10. August dem Schmied-gehülten Georg Babl e. T., R. Margarethe Caroline. — Am 7. August dem Taglöbner Amand Boller e. T., R. Elisabeth Jatodine. — Am 10. August dem Maschinisten Galentin Stolz. e. S., R. Josef Frid. — Am 11. August dem Kutscher Christian Fuchs e. S., R. Louis. Au i ge do e en: Der Oberlehrer an der flädt. Oberreal-ichule Heinrich Comrad Escher bier mit Luise Mathilde Kobbe hier. Bereheltschafte Ludw. Heine Abolf Busch hier mit Theresia Schmitt dier. Gest or ben: Am 18. Aug. Die underredichte Muguste Geboren; Am 8. Muguft bem Rorbmacher Dichael Ulrich

Geft or ben: Um 13. Mug. Die unverebelichte August Saebel, ohne Gewerbe, alt 66 3, 10 M. 22 T.

Rönigliches Stanbesamt.

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen,

Bekanntmachung Samitag, ben 15. Angust d. 3., Bormittags und beffen Chefrau, Marie, geb. Weier, bier guftebende 3mmobiliarbefigthum, beftebend in einem breifiodigen Wohnhaus mit Frontspige, sowie Borbau, einem ein-ftodigen Ruchenbau, einem breistödigen Wohnhaus mit Stallgebaube, Schuppen und hofraum, belegen an ber Wellripstraße awijchen Friedrich Roll und William Jeffel Bittwe, 90,000 Mart tagirt, im Amtsgerichtsgebaube, Saus Marktftrage 2/4, Zimmer Mr. 20, amangsweise öffentlich verfteigert merben.

Bieshaden, ben 16. Juli 1896.

Königliches Amtegericht I.

Befanntmachung. 1. Die Musführung (Grb., Rohrverlegungs,

und Maurerarbeiten) bon rb. 1050 Ditr. Ranalftrecten, 2. die Lieferung von Cementbetonwaaren, fowie

3. die Gifentvaaren follen auf bem Wege ber öffentlichen Berbingung ber-

geben merben.

Die bezüglichen Beidnungen, Bebingungen und Berbingungeanichlage liegen mabrend ber Dienifffunden auf bem Stadtbauamt, Rathhaus Zimmer Do. 21 gur Ginficht offen. Auch tonnen bie Bedingungen und ber Berdingungsanichlag für die Erde, Rohrverlegungs- und Maurerarbeiten gegen gebührenfreie Ginfenbung von zwei Mart, für bie Lieferung bon Cementbetonwaaren Tilburg und Gifenwaaren von je einer Mart von genannter

ftattfinden wird, dafelbit eingureichen.

NB. Die Gingefpreife werben nicht befannt gegeben, Biebrich, ben 6. Muguft 1896.

Der Stadtbaumeifter :

Thiel.

Befanntmachung. Camftag, ben 15. August er. Mittags werben im Bianbiolale Doubeimerfrage 11/13 babier: 1 Bianino, 1 Buffet, 1 Rammode, 1 Sleiderichrant, 1 Baich.

femmobe, 1 Wafchmange öffentlich zwangsweife gegen Baargablung perfleigert. Wiesbaben, ben 14. Auguft 1896.

Schleibt, Gerichtsvollzieher,

Bekanntmachung.

Camftag, ben 15. August er., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlotale Dotheimerstraße Dr. 11/13 hierfelbit folgende Gegenstände als: 3 Sopha und 2 Seffel, 1 Bücherichrant, 1 Bertitom,

1 Spiegelidrant, 1 Chreibtifd, 3 Rleiberichrante, 1 Spiegel, 1 Confol, 1 Regulator, 1 Rahmaschine, 1 Sangelampe, 1 Spiegel, 1 Rüchenschrant, 2 Bilber, 1 Labeneinrichtung, 13 Rift. Cigarren, 1212 Str. Wein, 4 Rannen Lad u. bgl. mehr öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Wiesbaden, den 14. August 1896.

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Camftag, den 15. August d. 36., Mittags Uhr, werden in dem Pfandlotale Dotheimers ftrage Dr. 11/13 bahier:

1 Sopha, 1 Confolidrantden, 2 Rachttifche, 3 Rleiderichrante, 2 Bilber, 1 Spiegel, 2 Musftelltaften, 1 ovaler Tijch, 1 Bajchtommobe, 2 Rommoben

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Die Berfteigerung findet bestimmt ftatt. Biesbaden, den 14. August 1896.

Eichhofen, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Camftag, ben 15. Anguft er., Wittage 12 Uhr, werben in bem Berfteigerungslotal Dotheimerftrage 11/13 dahier:

5 Rleider., 2 Confolidrante, 5 Rommoden, 2 Bertitow, 1 Schreibiefretar, 1 Toilette, 1 compl. Bett. 6 Sopha, 2 Geffel, 1 Mahmafdine, 6 Bilber, Standuhr, 1 Aquarium, 1 Gastochapparat, 100 Bad Raffee, 1 2rabr. Rarren u. a. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung perfteigert. Die Berfteigerung findet theilmeife beftimmt ftatt.

Biesbaden, den 14. August 1896.

Schröber, Gerichtsvollzieher. 3n Bert. bes Gerichtsvollg. Salm.

Nichtamtlicher Theil.

Rönigliche Schaufpiele. Comftag, ben 15. Muguft 1896. 161. Borftellung.

Theodora.

Drama in 5 Aften und 8 Bilbern von Bictorien Garben. Deutsch von hermann bon Boebner. Kaifer Juftinian
Raiferin Theodora
Euphratus, Oberhaupt der Eunuchen
Belifar, Feldberr Antoning, besten Gattin Berr Reumann. herr Rubolph. Frl. Schola. Derr Bobl. Dernemaß. Tribonian, Duafter Gubemon, Brafelt bon Bhgang Barcellus, Sauptmann ber faiferlichen Leibe Dtunbus, Statthalter von Auprien Conftantiolus, beffen Gabu Prisens, Gebeimichreiber bes Raifers Berr herr Monad. Epcoftratus, Sofbeamter Apcephorus, ein junger Patrigier Ornthes, Gefandter des Königs von Perfien herr Grebe. Caribert, ein parnehmer Frante Andreas, ein junger Athener .

herr Robius. Timocles, Bermanbter bes Marcellus Chert. Dobriner, Freunde bes Pett ndorius, Andreas Saubrich. Sturar, Baffenschmieb, Macebonia, eine alte Dienerin ber Raiferin Michael, Sclave bes Anbreas Fri, Koller Fri, Koller Fri, Wolf. Tampris, eine alte Egopterin Amru, Thierbandiger, beren bom Cirfus in herr Dieterich. Bufana herr Rohrmann. Calchas, Wagenlenter

Stelle bezogen werden.
Die Angebote sind portofrei, versiegelt und mit entsprechender Aufsicht versehen bis spätestens
Wittwoch, den 2. September d. Ihr,
Zu welcher Zeit die Eröffnung derselben in Gegenwart der etwa erschienen Bieter auf dem Stadtbauamt stattsinden wird, daselbst einzureichen. Frau Poffin-Lipsti Calliorehge

Att 4, Sechfies Bild: Die taiferliche Tribune im Circus. Att 5. Siebentes Bild; Sgal im faiferlichen Palafte. Achtes Bild: Unterirbifches Gemach im Circus Rach dem 3. und 4. Afte findet eine größere Paufe flatt. Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preife. — Ende nach 10 Uhr.

Sonntag, ben 16. August 1896. 162. Berftellung. Die Inftigen Weiber von Windfor. Komischephantaftische Oper mit Tang in 3 Alten, Rach Shales speare's gleichnamigem Luftspiel, gedichtet von H. S. Molenthal-Must von Otto Nicolai. (Mit Recitativen von H. Broch.) Musitalische Leitung: herr Königlicher Kapellmeister Rebicet. Regie: herr Dornewaß, Ansang T Uhr. — Einsache Preife.

ber Brol Tone Ber brit Bagi

inte

und

fithi

an I

Reg

auho

nati

fiфt

Die

ben

ber

tönn

ein

Aut

leibe

Hau

Seil

baß

Ju einfi

Mbfi

blich

3mei

non

than

ein

En:

habe mil

Sali

ob

fönn

beibe

тосф taum

die ! entbe gebö Beis fceir antif

> feine eigen mert Unter Beber

> gu m Mah Die e jahrt

jaffen

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Rr. 190.

Camftag, ben 15. Muguft 1896.

XI. Jahrgang.

Die Lage auf Creta

tam am Mittwoch im englischen Unterhaufe buich febr intereffante Erflärungen bes Unterftaatsfefretars Gurgon und bes Staatsfefretars Balfour gur Sprace. Erfterer

Regierung ihr Doglichftes thue, um Die Baffenguluhr aufnatürlicher Beife bochft erregt, fobaß, ungeachtet ber Borfichtemagregeln, noch oft Schiffe in ber Racht burchichlupfen. Die politifche und religiofe Feindseligfeit in ben bon ben Unruhen betroffenen Diftritten fei fo groß, bag ber geringfte Zwischenfall leicht jur Panit führen tonne; thatfacitch gleiche bie gange Infel einem Bulvermagagine, bas ein gunte leicht jur Explosion bringen tann. In manden gallen leiben bie Dohamebaner ebenfo wie bie Chriften, bas Saus folle bager bermeiben, fich für bie eine ober andere Geite gu erflaren. Es feien Borichlage gemacht worben, baß bie feche Dachte bie Turfei in ber Blota be ber Jufel Creta unterftuben follten, um fo bie Baffen-einfuhr zu verhindern. Diefe 3bce fei zweifellos in befter Abficht angeregt; die britifche Regierung glaube aber weiter bliden ju muffen. Die Blodabe fei jebenfalls icon eine zweifelhafte Operation, wenn eine Dacht ober eine Gruppe von Mächten swifden einem herricher und feinen Unterthanen intervenire; fte fet aber noch zweifelhafter, wenn die Ginmifchung ausschließlich auf die Unterbradung habe es nicht für ihre Bflicht gehalten, bem Gultan Salisbury habe fich bereit erflart, bie Frage gu ermagen, ob die Regierung fich ben anberen Dachten anschließen tonne, um die Beobachtung ber gwijchen Bforte und Gretern abzufchließenben Bedingungen gu garantiren. Er glaube nicht, bag bie Barteien für eine Anerion burch Griechenfand feien. Die Regierung habe bie Soffnung nicht auf- Bum Radtritt bes Rriegsminifters Bronfar gegeben, bag ber Aufftanb balb eingeftellt werbe und v. Schellenborff beibe Barteien fich einigen werben. Die mahre Bofung ber Frage erheische aber etwas Dauernbes, und bas fich nicht in wenigen Bochen lofen.

Tone und erflärte :

Bagifigirung nicht bon etwas Goliberem und Dauerhafterem aber einflußreichen und bom Rriegsministerum ganglich begleitet mare, als bon ben Ber fprechungen ber unabhängigen Chef bes Militartabinets bargelegt, worin

Bforte. Die Regierung habe aber auch an bie Berants wortlichfeit gedacht, ben Frieben Europas aufrecht gu erhalten und eine Rataftrophe ju berhindern, Die ungleich größer fein murbe, als bie borgetommenen Graufamteiten.

Diefer empfindlich talte Bafferftrahl, ben England e u. A. aus:
"Freundschaftliche Borftellungen ernfter Ratur feien ftellation Europas bebeutenb. Gin gemeinfames Bors an Griechenland gerichtet worden, um die Baffengufuhr ge ben ber Dachte in ber cretifchen Angelegenheit barf nach Greta gu verhindern. Er glaube, daß bie griechische nunmehr als bejinitiv gefcheitert gelten. Es fragt nunmehr als befinitiv geicheitert gelten. Es fragt fich nur, ob fich aus ber Animofität Englands gegen bie guhalten; Die öffentliche Deinung in Griechenland fei Turtet nicht weitere ichlimme politifche Folgen ergeben

Politische Nebersicht.

Biesbaben, 14. Auguft.

Bur inneren Bage.

In ber inneren Bolitit Deutschlands fieht es noch immer recht trube aus. Die "Rat. Stg." meint, es fcheine, als ob die innere politifche Lage burch die Bilbelmshöher Besprechungen nicht berart geflärt worden mare, bağ bedeutfame Beranberungen innerhalb ber Regierung für eine nabe Butunft ausgeschloffen waren. Bor bem Bejuche bes Baren Anfang September burften folche allerbings teinesfalls ju erwarten fein. Rach einem anberen Blatt foll Staatsminifter p. Boetticher feinen Urlaub unterbrochen haben und wegen wichtiger innerpolitifcher Fragen nach Berlin gurudgetehrt fein. Rach anberer Berfion fei ber Stanb ber Dilitar-ftrafprogegreform noch berfelbe, wie bor ber eines Aufftandes gerichtet fei, gu bem einige Rordlandsreise des Raifers; Die auseinandergehenden An-Entidulbigung borhanden fei. Die Regierung fichten ftanden fich auch noch jeht unbermittelt gegenüber. Bir glauben annehmen gu burfen, bag eine Rrifis begug: mit der britifden Flotte gu Sulfe gu tommen, lich bes Reichstanglers nicht besteht, und daß biefer fich im ohne Sicherheit oder Garantie fur Greta gu erhalten. Pringip auch begüglich ber Reform bes Militarstrafverfahrens mit bem Raifer in Uebereinstimmung befindet ; mohl aber icheinen fich bie Ungeichen bafür gu mehren, bag man im Rriegs minifterium einem balbigen Bechfel entgegengufeben bat.

wird uns aus Berlin noch gefchrieben: Es icheint, als wenn bier ernfte perfonliche Reibungen ftatt hatten und es Broblem, welches feit Generationen angewachsen fei, laffe nur noch eine Frage ber Beit fei, ob Bronfart v. Schellenborff ober ber Chef bes Militartabinets General b. Sahnte Balfour iprach nachher in noch entschiedenerem fich in bas Privatleben zurudziehen werbe. Aus bem und erklärte:
Rriegsministerium erweist sich bie "Bost" stets auf bas Die Regierung lehne es burchaus ab, bie beste unterrichtet. Sie hat in einer sehr auffälligen Aus-Bermendung der Dacht Englands gur Unter- einanderfepung ben beftebenden Qualismus swiften bem brudung bes Aufftanbes gu geftatten, wenn bie verantwortlichen Rriegsminifter und bem unverantwortlichen,

man eine Beftatigung ber Annahme erbliden barf, bag Die beiben genannten bochverbienten Generale neben einanber ben Pflichten bes Dienftes nicht mehr genügen tonnten. Dagu tommt, bag ber Raifer, welcher fich nun wieber bolltommen wohl befindet, auf Wilhelmshohe in ben letten Tagen wiederholte Bortrage ber Chejs bes Civils und bes Militartabinets, entgegen genommen und barauf ben commanbirenben General b. Bittich empfangen hat, ber mehrjach als Rachfolger bes gegenwärtigen Rrieg &minifters genannt worben ift. Salt man bie angeführten Thatfachen, jufammen, fo wird man in ber That ju ber leberzeugung gebrangt, bag ein Bechfel im Rriegsminifterium bevorstebenb fei.

Die Behaltserhöhung ber preugifchen Bes

Betreffs ber Berhanblungen über bie Durchjuhrung der Beamtenbesoldungsverbefferung wird offigios mitgetheilt, bas bom Finangminifterium ein bis ins Gingelne durchgeführter Gefammtanichlag fur Die Gehaltserhöhung in allen Refforts ausgearbeitet und ben anberen Miniftern borgelegt worden ift. Die bei bem Reffort bes Minifters bes Innern begonnenen Gingelberhandlungen gwifden bem Finangminiferium und ben anderen Refforts beam. Rommiffarien berfelben find bereits bor einigen Tagen jum Abichlus gebracht worben. Für bie Aufstellung bes Gefammtanfclags waren einerfeits bie Rudficht auf bie Lebenshaltung anderer, ben betheiligten Beamtentlaffen focial vergleichbaren Rreife ber Bevolferung, anbererfeits bie Sobe ber fur bie Dagregel bestenfalls verfügbaren Mittel maggebenb. In letterer Dinficht tommt in Betracht, daß insbesondere unter Berud, fichtigung bes Dehrbebaris im Reiche für Beamten- und Diffigierebefoldungen, ber bon Anfang an für bie Erhöhung ber Beamtengehalter in Ausficht genommene Betrag bon 20 Millionen Mart nicht erheblich überfdritten merben barf, ohne bas bauernbe Bleichgewicht swiften Ginnahme und Ausgabe bauernd ju gefährben. Daß jur Fluffigmachung ber für ben Debrbebarf erforberlichen Mittel bie Conversion ber Reichs- und Staatsanleiben nothwendig merben tounte, wird in ber offigiofen Darlegung nicht behauptet. Man barf alfo wohl annehmen, bag biefelbe, foweit bie Behalts-Erhöhung ber Beamten in Betracht tommt, überhaupt nicht auf bie Tagesordnung gefett werden wird. Der porläufige Bergicht auf eine Converfion ift anscheinend ben Bemühungen bes Reichstanglers gu banten.

Dentichland.

Berlin, 13. Auguft. (Dof. und Berfonal-Rirchengemeinde gu Wejel eine werthvolle Altarbibel gefchentt, in welche biefelbe eigenhandig Folgenbes eingetragen bat: "Der Willibrordiffrche in Wefel jum 7. Muguft 1896. Ephej. 6, 10. "Seid fart in bem herrn und in ber Macht feiner Starte." Bi. 119, 94. "3ch bin Dein,

Borm bat viel erlebt und viel gefchrieben. 1846 ericienenes Buch "Biens poetifche Schwingen und Febern" richtet fich gegen bas Metternich'iche Cenfurfuftem und beranlagte Die Flucht bes jungen Schriftftellere nach Berlin, wo er bas Bfeudonym hieronymus Borm annahm, um feine in Bien febenben Ungehörigen nicht polizeilichen Beläftigungen auszuseben. hieronymus, fo ergabit ber Dichter felbft einmal, nannte er fich, weil berfelbe ber erfte war, welcher fiber bie Ginfamteit fchrieb und "Borm" ift bie Sauptfigur eines englischen Romans, Die ibn feinerzeit gang ergriff. - Rach 1848 fehrte er wieder nach Bien jurnd, mo er vielfach jeurnaliftifch thatig mar, bis fein feine Gehfraft war außerordentlich geschmächt worden, Go welt abzuschließen und im Rreife feiner Familie - er lebt feit 1856 in gludlicher Ehe - fich gang nur feinen

Seit 1878 lebte ber Dichter in Dresben. Gine geiftig hochbegabte Tochter, bie fich mohl bollig in bie Beiftesmelt Dine an, um berentwillen er oftmals, freilich falfdlicher bes Baters eingelebt hat, vermittelt gumeift ben Bertehr Beife, "ber Dichter bes Beffimismus" genannt wurde, eine amifchen bem Dichter und ber Außenwelt, indem fie ibm Bezeichnung, gegen welche ber Dichter heute noch immer mittelft ber erwähnten Fingerfprache Die neuen Ericheinungen ber Litteratur guganglich macht, beren hauptfachlichfte ibm völlig vertraut find. Go febt Borm einfam im Rreife feiner

2Bas er feitbem gefchaffen, braucht bier nicht alles Dahren geboren, und alle Borbedingungen ichienen gegeben, finnreichen Fingerzeichensprache bertehrt, - Diefer Un- aufgegahlt zu werben. Sieronymus Lorm ift ber hauptbie es ihm ermöglicht hatten, eine heitere, jorgloje Lebens. gludliche ift bennoch in feinen philosophischen und ergahlenden fachlichfte, beinache ber einzige hervorragenbe Bertreter bes fahrt gu machen. Gein Bater mar ein Mann von ums Schriften der Berberrlicher einer lebensfreudigen Auffaffung philosophischen Feuilletons, einer litterarifden Battung, Die

Gin blinder Seher.

Bu Sieronnmus Lorm's fünfundfiebzigftem Geburtstage. Bon Gugen Sfolani.

(Rachbrud verboten.) Beisheit führen, bas muß uns unbegreiflich groß er-

antifer Grobe ift hieronymns Lorm, ber in biefen Tagen Grubler, ju einem Boeten, ber nicht aus bem ewig beiter feinen 75. Beburtetag feierte, in ber That.

Dr. Beinrich Lanbesmann, wie hieronymus Borm eigentlich heißt, ift ein Boet und Philosoph bon ebenfo mertwurbiger Begabung, wie mertwurbigen Lebensichieffolen. Unter ben frohlichften Wetterzeichen ichien er einft fein ju tampfen und fich zu bermahren bat, Lebensichifflein in bas Deer bes Lebens hinausfleuern

faffender Bildung und edlen Charaftereigenschaften, und auch geworben, bie er felbft "Optimismus ohne Grund" nennt. wir in Deutschland leiber viel ju wenig bejigen. Aber

Boblhabenheit trug bagu bei, bas elterliche baus gu einem Safen bes Bliids ju gestalten, bon welchem nur allein Beinrich Landesmann ausgeschloffen fein follte. Rur burch Die liebevollfte Bflege feiner Mutter mar es überhaupt möglich, bas ichwachliche Rind am Beben gu erhalten, und Ein blinder Geber - bas Wort muthet uns jagen: taum batte man basfelbe in Die Schule gebracht, wo es haft an. Bir Rinder ber anderen Belt, Die wir aufge- fich icon burch außergewöhnliche Begabung auszeichnete, ba machjen find unter Bundern der Technit, wir tonnen es legte der Arat fein Beto ein, Die Schule mußte mit Privattaum begreifen, bag man im Beitalter ber Erfindungen auf unterricht vertauscht werden. Und feit Diefen frubeften Die Regungen bes Beitgeiftes berftandniginnig laufchen tann, Jugendjahren an war bas Leben bes Dichters ein Rampi wenn man ber eblen himmelsgabe, des Lichtes bes Muges gegen forperliche Leiden. Schon im funjgehnten Lebens. entbehren muß. Aber trot Diefer Entbehrung gu jenen gu jahre batte heinrich Landesmann infolge ploglich einges geboren, welche bie Menfcheit auf die lichten Soben ber tretener Labmung bollftandig bas Gebor verloren, und auch zunehmenbes Beiben ihn swang, fich gang bon ber Augenwurbe er gezwungen, fich gang auf autobibattifchem Bege Und eine Dichter- und Beifengeftaft von mabrhaft fortgubilben, jo aber auch murbe er gu einem einfamen litterarifchen Arbeiten gu mibmen. quellenben Strubel bes Lebens ichopft und fo ichlug er Tone an, um berentwillen er oftmals, freilich falfclicher

Borm, ber nun heute wollständig erblindet und bagu taub ift, ber mit ben Geinen, wie überhaupt mit ber Familie, fo bentt und bichtet er. Er murbe am 9. August 1821 ju Ditolaburg in Augenwelt nur mittelft einer bon ihm felbft erfundenen

ting

icheinen.

Anweienheit bes Raifers von Rugland bei ben Manbbern eingehenben Unterfuchung bes Schiffes bas Commando am in Breslau foll, wie aus Rom gemelbet wird, an Stelle 1. Februar d. J. wie folgt berichtete: "Der Zuftand bes ebenfalls in Sineja eintreffen. bes Grafen von Turin ber Kronpring Bictor Emanuel Schiffsforpers, ber Maschine und bes Reffels läßt vor. nach Breslau entfendet merben.

- Bring Beinrich bon Breugen, ber am heutigen 14. Muguft, in fein 35. Bebensjahr eintritt, bat ber Direttion der Mofelbampfichifffahrt in Robleng fein Bilbnis in toftbarem Rahmen überfandt. Das Bilb erhalt feinen Blag auf bem Mofelbampfer "Bring Beinrich"

Die Raifernacht "Meteor" bat in Sauptgewinn im Berthe von 1000 DR. (Dhne Gewahr.) England einen neuen Sieg babongetragen : In ber Regatta bei Rube gewann fie ben Preis bes Bige-Rom-

- 3m Balais bes Reichstanglers bat nicht gefperrt fein. geftern ein Minifterrath ftattgefunden, gu welchem, wie bie "Rorbb. Allg. Big." melbet, ber bier nur far furge Beit fich aufhaltende Minifterprafibent Gurft Sobenlobe bie in ber Refibeng anwejenden Staatsminifler versammelt hatte, um mit ihnen bie laufenden Staategeichafte gu beiprechen.

Dem Reichstag ift jest ein zweiter, eingebend begrundeter Broteft ber Bolen gegen bas Ergebnig ber fic, bag bas Barenpaar bem Bergog von Cumberland Schweber Stichmahl jugegangen; borin wird nun auch bas in Gmunden einen Besuch abstatten werbe. Wahrend ber Bablberfahren auf Grund der 1893er Lifte als ungefehlich Anwejenheit bes Baren in Bien fell jenen Blattern gufolge bezeichnet, mas im erften Proteft nicht angeführt mar. Mugerbem ift in bem Broteft von angeblichen Bahlbeeinfluffungen bie Rebe.

- Bieutenant jur Geeb. Rettelhob, welcher f. Bt. ben Rechtsanwalt Benter aus Botsbam im Duell erich of, foll bieferhalb verabichiebet und bom Rriegege. richt gu zwei Jahren Geftungshaft berurtheilt worben fein.

Der Gouberneur bon Ramerun, bon Butttamer, ift bier eingetroffen.

- Un Bechielftempelfteuer find im beutichen Reich im Juli 790,800.10 Mart vereinnahmt worben und in ber Beit bom 1. April bis Enbe Juli b. 38. 3,001,494.70 Mart, mithin 174,028.67 Mart mehr, als im gleichen Beitraum bes Borjahres.

- Das Marden bon einer Berbinbung bes herrn Dr. Bieber mit bem Jubenthum läßt bie Breffe nicht jur Rube tommen. Die "R. B. 3." giebt einem Entruftungefchrei barüber Raum, bag ber Bunb ber Landwirthe fich nicht einmal mit ber "jubifchen Frau" Liebers begnügen wolle, fonbern biefen felbft gum getauften

Juben ftempele. Gie fdreibt:

"Bu der neulichen Rotig über die "fübische Frau" des herrn Dr. Lieber die weitere Mittheilung, daß mir letzthin in einem argrav-politischen Gespräche ein Landwirth des Jülicher Landes allen Ernstes versicherte, Dr. Lieber selbst sei "ein getaufter Jude"! Ich mußte lachen, berief mich auf meine personliche Bekanntschaft mit Dr. Lieber, führte an, bag beffen Bater neben bem großen Worres einer ber Borfampfer ber Ratholifen in ber firchenpolitifchen Rrifis ber breißiger Jahre und ber bochgeehrte Bertrauens-mann ber Bifchofe ber oberrheinifchen Rirchenproving gemefen fel, und ahnliches mehr. Dein Freund beharrte alsbann awar nicht weiter auf feiner Unficht, aber innerlich überzeugt vom Gegentheil ichien er nicht. Sonft wurde er fich wohl mehr entruftet gezeigt haben. Er sagte mir noch, baß man ben Ausspruch vielfach ihre und baran glaube. Ich brach die Unterhaltung ab mit ber Bemerkung: Benn ber Bund der Landwirthe zu solchen Mittelden greifen würde, um die Poolitif des Eentrums zu verdächtigen, wurde mich bies nicht wundern, bag man berartige Unwahrheiten ju bem gleichen 3wede aber felbft in bem tatholischen Julicher Banbe anbringt, ift unerhort. Das Schlimmfte aber ift, bag fie fritifios bingenommen und gegen bas Centrum verwerthet werben."

Gegenüber ben Musjuhrungen ber fadfifden Arbeiter Beitung, betreffend bie Geetuchtigfeit bes Ranonenbootes "31tis", bie fich auf ben Brief eines Matrofen flugen, wird im "Reiche-

bilf mir." Augufta Bictoria. I. R." - In Folge ber anzeiger bemertt, bag nach bem Ausfall ber terminmaßig läufig noch eine weitere zweijahrige Indienfthaltung bes

Shiffes gu". __ Mm bentigen gmeiten Biebungstage ber Ausftellungs Sotterie murben folgenbe Saupttreffer gejogen: Auf Rr. 221,119 ber vierte Sauptgewinn im Berthe bon 5000 DR. und auf Rr. 69,722 ber 10.

* Riel, 13. Mug. Die aus 54 Goiffen beftebenbe Serbftubungsflotte wird heute und am 15. b. DR. mobore und auch bas Sauptrennen um ben Botal im bon ber Rorbfee tommend ben Raifer Bilhelm-Ranal paf-Berthe von 6000 Dt., fowie einen Breis von 2000 Dt. firen. Der Ranal wird an Diefen Tagen fur Sanbelsichiffe

Musland.

Bien, 13. Auguft. Rach einer Relbung volnifcher Blatter wird bas ruffifche Raiferpaar bie Reise nach Wien birect von Beterebnrg aus antreten und fich erft von Bien nach Riem begeben. Much beftätigt es auch die fretenfifche Frage ben Begenftand von Unterhand. lungen bilben, ju welchem 3med Surft Lobanow bas Barenpaar begleitet.

* Beft, 13. Muguft. Bwifden Raifer Bilhelm und Erabergog Griebrich, ju beffen Bejuch befanntlich ber Raifer auf bes Ergherzogs Jagbichloß nach Ungarn tommen follte, hat ein herzlicher Briefmechfel ftattgefunden. Auf Die Enticulbigung bes Ergherzogs, bag bas Jagbichloß gur Aufnahme bes Raifers noch nicht bereit fei, hat Raifer Bilhelm ermibert, baß er in biefem Jahre megen Ermiibung bie Reife fo wie fo nicht batte unternehmen tonnen.

* Rom, 13. August. Die "Roma" bestätigt bie Melbung bon Rriegsruftungen Menelits. Das Rriegsminifterium beichlog bie Abfenbung von 1000 Bioniren und Berpflegungetruppen für ben Sall, bag in Eritrea eine Berbft.Campagne eintritt.

* Mailand, 13. Aug. Rach ber Berfeberanga ift bie Lofung ber Tunisfrage unmittelbar beborftebenb. Bwifden ber italienifden und frangofficen Regierung find bie Grundzüge für bie Berlangerung ber befichenden Conbention einstweilen bis jum Marg 1397 bereinbart worben.

* Baris, 18. Auguft. Muf bem Darsfelbe bon Rennes fand gu Ehren bes anwesenben Brafibenten Faure ein großes Feuerwert flatt. Scon bie Ente junbung eines Tribunenbaches burch eine Ratete rief eine Panit herbor. Das Entfepen murbe allgemein, als betannt wurde, bag ein fünfzehnjahriges Dabchen, bie Tochter bes angesehenen Beinhanblers Thomas, burch Benermertetorper beim fogenannten Bombenfall getobtet, ein Raufmann Cheminet fdwer und zwei andere Berfonen leicht verlet murben. Bom Marsfelbe begab fich gaure birett in's Spital, wohin bie Bermunbeten gebracht morben maren, und ließ ber Familie Thomas fein Beileib aus. fprechen. Die Untersuchung ergab, bag ber Dorfer, aus welchem bie Rateten gefchleubert wurden, nicht aus Bronge, wie es Borfdrift ift, fonbern aus einer leicht explodirenben

* Bufareft, 13. Aug. Der Ronig von Gerbien wird turg nach bem Befuch Raifer Frang Jofephs

15. August 1890.

* Cofia, 13. Aug. Das Gefammt. Minifte. Minifterrath bestimmt erflart haben foll, bag er fich betreffs ber Reactibirung ber emigrirten Offigiere an fein in Betersburg gegebenes Beriprechen gebunben erachte.

@ Athen, 13. Auguft. Die Bforte beidwerte fich hier und bei ben Dachten, bag bie hiefige Regierung an bie fretenfifden Glüchtlinge in Athen Tages gelber gezahlt und hierburd noch bie Rretenfer ermuthigt, nach Athen ju geben. * Rairo, 13. Mug. Der allgemeine Bormaric

ber englifd.egpptifden Truppen gegen bie Rataratte bes Rils bei Samal ift für ben 24. b. DR. in

Musficht genommen.

@ Rew-Dorf, 13. Auguft. Die Bahl ber infolge ber bipe in den letten 24 Stunden in Rem Dort und Umgegend Geftorbenen beträgt 173. Die Temperatur ift jest erheblich beruntergegangen.

* Teheran. 12. Auguft. Der Mörber bes Shahs Rafr. Ebbin murbe heute im Beifein einer großen Boltomenge burch ben Strang hingerichtet.

Locales.

. Biesbaben, 13. Muguft.

*Königl. Genehmigung. Eine Ertra-Beilage zum "Amts-blatt" ber Königl. Regierung zu Wiesbaben vom 13. August ent-hält Folgendes: "Auf den Bericht vom 29. Juni d. 36. will 3ch zu den andei zuruchfolgenden, von dem Communallandtage des Regierungsbezirts Wiesbaden am 18. April d. 36. beichioffenen Statuten, betreffend die Errichtung einer Ruhgegien. baltstaffe und einer Bittwen. und Baifen. taffe für bie Commnalbeamten biefes Regierung Sbegirts, die landesberliche Genehmigung gemäß 92 Rr. 1 ber Provingialordnung filt die Poving heffen-Rassau vom 8. Juni 1885 hierdurch in Gnaden ertheilen. — An Bord R. D. "hohenzostern", Ratifiaren, ben 12. Juli 1896. gez. Bilhelm R. ggz. Brit. von ber Rede." An ben Minister bes Innern.

gez. Bilheim R. 933. Frft. bon ber Rede." An ben Minifter bes Innern.

* Juftiz-Personalnachrichten. Ernanut find: Rechtsanwalt halbe in Langenschwalbach zum Kotar für ben Bezirk bes Oberlandesgerichts Frankfurt a. M. mit Anweisung seines Wohnsites in Langenschwalbach. Gerichtsassessielle I. Schne i ber Muniscericht Daaben. pon Rieberlabnftein jum Amtbrichter bei bem Amtsgericht Daaben, bie Rechtstandibaten Sehum, Kuntler, Graefe, Baum-bach, Spier, Stiebel, Steintopf, D. Ruhlwetter, Jung und Reuber zu Referendaren. - In ben Oberlandes-gerichtsbezirt Frankfurt a. M. find übernommen die Referendare Bold aus bem Begirt Marienwerber und Ofius aus bem Begirt Caffel. Benfionirt find: Die Gerichtsbiener Beller bei bem Amtsgericht Reuwieb, Bungbard bei bem Amtsgericht Asbach und Fülling bei dem Amtsgericht Frantfurt a. D. — Dem Gerichtsvollzieher Grup in Rabenelnbogen ift bei feinem Uebertritte in ben Rubestand bas allgemeine Ehrenzeichen verlieben

worden. * Finangminifter Dr. Miquel ift gestern zu vierwöchent-lichem Curgebrauche bier eingetroffen und hat im "hotel Abler"

何

ihr

Be

€m

De

gui

er

hol

An Hi

im

ein bat No

DR:

geg jen bir füll Bri bic

Bohnung genommen. * Deffentliche Muertennung einer eblen That. Dem Stationsverwalter Josef Rilber ju Ludwigshutte, Kreis Bieben-fopf, welcher am 13. Juni b. 3. ben Kaufmann hermann Lauber pon Ludwigshutte vom Tobe des Ertrintens in ber Bahn gerettet bat, fpricht ber herr Regierungsprafibent in ber legten Rummer bes Amtsblattes ber Rgl Regierung für fein entschloffenes und muthiges Berhalten seine Anerkennung aus.

* Curhaus. Morgen Samftag findet ein Bagners

Abenb ber Eurcapelle ftatt, beffen Programm bas Intereffe ber Rufiffreunde umfomehr herausforbert, als ber ausgegeichnete Solos Masse bestanden hat.

Paris, 13. Aug. Hier verlautet, daß betress Breislied aus den Meistersingern, Paraphrase für Sioline von A. Bilhelmi, jum Bortrag bringen wird. Im Uebrigen verzeichnet Gobanow mit dem Grasen Goluchowsty erfolgen werden.

hieronymus Lorm geschrieben. Dehr vielleicht ben Unforberungen bes prattifchen Lebens entfprechenb, als feiner besonderen Reigung und Begabung folgend, hat er auch jahlreiche Romane verfaßt, die fich befonders burch philoberanreifte im innigen Bertebr mit bem Theater felbft und bes Banbes, wie er erfebnte. feine Impulse bon ber Buhne berab empfangen muß, fo B. "Die Alten und die Jungen", murben gwar aufgeführt, andere blieben Buchbramen.

Seine Gebichte ericbienen 1880 in einer Gefammt. ausgabe und fie fanben burch ihre überrafchenbe Originalität, burd die Schönheit ber Formen, bor allem aber burch bie Begabung bes Dichters, philosophische Betrachtungen im richtet, ber oberflächlichen Menge blieben fie fremb, eine betrübenbe Thatfache, Die ber einfame Dichter mehr als hieronymus Lorm gu bereiten bermag. Anberen Dichtern froblich Lebenben mitleben, hatte ber Dichter fich in ben taube hieronymus Lorm bleibt ber Außenwelt verloren, Salons ber Beltftabt bon ichongeistigen Frauen felern ihm muß man fich zu einem geiftigen Symposion nabern, laffen fonnen, nun fo hatte wohl auch die Sammlung und bas tann man am besten, indem man des Dichters feiner Gebichte neben benjenigen anderer Dobebichter in Berte lieft. feinem Golbichnittband in jedem mohl eingerichteten Galon

fie auch lefen will. So tam es benn, bag bie Bedichte, bie bei allen Denen, Die fie lafen, Beifall und Bewunderung erregten, fophische Bertiefung ber Charafterichilderung auszeichnen. eben boch nicht ben außeren Erfolg hatten, ben ber in fich aufzunehmen und geiftig zu ichaffen und zu wirten. Dichter, ber an biefem Rinde feines Beiftes mit besonberer Trop feines Leibens unternimmt der Dichtergreis gern Auch der Buhne blieb er nicht fremd. Wie aber ber Dichter, der an biefem Rinde feines Geiftes mit befonderer Bubnendichter vor Allem heronreifen muß und ftets nur Liebe hangt, erhoffte. Lange erschien feine neue Auflage

Bum fiebzigften Geburtetage nun follte ihm biefer tonnte Lorm, bei welchem eine berartige heranbilbung bergenswunsch in Erfüllung geben. Der Berleger ber leiber ausgeschlossen bleiben mußte, als Buhnenbichter teine Borm'schen Gebichte, heinrich Minden in Dresben, ber nachhaltigen Erfolge erzielen; einzelne seiner Theaterstüde, mit bem Dichter in inniger Freundschaft verbunden ift, peranftaltete bamals in uneigennupigfter Beije eine neue Muflage ber Lorm'ichen Gebichte und bereitete bem Dichter noch infofern eine besonbere Beburtstagefreube, als er bie gange Auflage auch an Berehrer bes Dichters, beren Ramen ihm jum Beburtetage borgelegt murben, abfehte. Beroorragende Bertreter bes litterarifchen Lebens fanben fich gulprifden Bewande vorzutragen, ben lebhafteften Beifall ber fammen, um bem bebentenbften jebt lebenben beuticheofter: gebildeten Lefewelt. Freilich nur an folde waren fie ges reichifden Dichter biefe finnige Gulbigung bargubringen. Es ift ja bie einzige Feier, Die man bem Dichter

jeder andere fablte. Batte Bieronymus Lorm mit ben bereitet man gu ihren Jubeltagen Gefteffen, ber blinde und

Lorm lebte feit etwa 4 Jahren in Brunn, ber Saupt. auf bem Tifch gelegen. Der blinde Geber aber ift an fabt feiner engeren mabrifchen Beimath, mo fein altefter

nicht nur fur die oberen Behntaufend ber Geifteswelt hat fein Saus gefeffelt, er tann nicht hinaustreten auf ben Sohn ein angefebener Argt ift. In inniger Liebe gruppirt Martt bes Lebens, feine Gedichte tauft nur Derjenige, ber fich um ben greifen Dichter Die Familie - feine Gottin ift eine Schwefter Bertholb Muerbachs - um ihn bie Laft feines Leibens fo wenig wie möglich fahlen gu laffen. Go ift er benn in ber Bage, noch heute geiftige Unregungen Reifen, alljährlich befucht er, begleitet bon feiner Tochter, Freunde und Befannte in Dresben, Berlin ober Bien, und ber nichts febenbe Dichter empfangt auf biefen Fahrten burch feine Tochter, die ihm bie Ginbrude ber Umgebung, bie Ericheinungen ber Coupeegenoffen, lanbicaftliche Gins brude ic. übermitteln muß, wohl mehr Unregungen, als mancher Reifegenoffe, ber nur torperlich fieht und bem bas sweite Beficht bes Dichters nicht verlieben warb.

Go lebt benn ber Dichtergreis trop feines Beibens in einer gufriebenen Behaglichfeit, Die vielleicht nur getrubt wird burch bie Thatfache, bag er bei feinen beutschen Boltogenoffen gang mertwurdiger Beife lange nicht bies jenige Anertennung fand, Die feinen Berten ftete im Ins. lanbe ju Theil marb.

Lorm ift in Deutschland befannter, als feine Berte. Er hat ja wenig fur bie große Daffe gefdrieben, ben glangenden Beurtbeilungen, Die feine Berte fanben, entfpricht leiber nicht bie Berbreitung berfelben, und fo paft auf ibn vielleicht mehr, als auf jeben anberen beutichen Dichter, bas Leifing iche Wort :

"Ber wird nicht einen Mopffied loben? Doch wird ibn jeder lefen? — Rein. Wir wollen weniger erhoben, Und fleißiger gelefen fein."

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Mr. 190.

Camftag, ben 15. Auguft 1896.

XI. Jahrgang



Zweites Blatt.

፟፠፟ኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯ፟፠፝

"Wiesbadener General - Anzeiger", Amtlices Organ ber Stadt Wiesbaben,

empfiehlt fich affen Ginwohnern von Biesbaden und ber Umgegend angelegentlichft jum Abonnement. Jebermann tann fich von ber Reichhaltigkeit seines Inhaltes und seiner wichtigen amtl. Befanntmachungen felber überzeugen burchein

tobe = ben gangen Monat Offrei in's Saus. Abonnement |

Der "Biesbadener General-Anzeiger" bat nachweislich bie zweitgrößte Auflage aller naffauifden Blätter, er ift daher ein borgfigliches InfertionSorgan, das von fast sämmllichen Staats- und Gemeindebefiörben in Rassau zu ihren Publitationen benutzt wird und bei

Wiesbadener Geschäftswelt unentbehrlich ift. Brobe-Rummern und Infertions . Anfchlage merden jederzeit gern toftenfrei überfandt.

feiner großen Berbreifung in Bladt und Tand für die

Die Schatten.

Roman bon Rarl Emil Frangos. (Rachbrud verboten.)

6t

te.

Elftes Rapitel.

Rachbem fich bie Thure binter bem Dabden gefoloffen, fant bie Grafin auf ihren Git gurud unb ichlug bie Banbe vor's Antlit. Birr und muft ichoffen ihr die Gebanten ins hirn, und nur bas eine mar ihr peinlich flar, bag jebe Gefunbe, bie nuplos verfireiche, neues Berberben bringen tonne. Erft als die Bofe eintrat und melbete, bag Sans nicht langer warten tonne, fuhr fie empor. "Er muß!" rief fie angftvoll, ,ich brauche ibn bringenb!" Eva ging und tam fogleich wieber: ber herr Lande &= Rommanbierenbe aus Rlagenfurt fei eben gur Gratulation eingetroffen; Sans muffe ibn in feine Appartements geleiten, boch werde er ericheinen, fobalb er irgend abtommen tonne. "Wenn er binnen einer balben Stunbe nicht bier ift", befahl bie Grafin, "fo

holft Du ibn. 3ch muß ibn iprechen!" Es mußte fein - um Georgs, um Selenens Billen; an fich felbft bachte fie nicht mehr. Sie hatte ihren Gatten nicht belogen; noch mußte fle nicht, wie fle ihr Schicfal ertragen folle, und ichlimmer, als einer armen perbammten Geele ber Soble, erichten ihr bie Zufunft;

eber ban biefes Schicfial beftegelt fei, mußte fie unb hatte nun bie Untwort fur Georg gefunden. Reine neue Soulb und Luge! - fie wollte bugen, mas ihr Bater gefrevelt, fie jelbft geffindigt, er follte rein bleiben. Georg mußte fort, noch heute, und nie miebertebren er abnte wohl gar nicht, wie es um helenen ftanb, fie wehrte er ab. "Befehlen Sie!" mußte ihm die Augen öffnen. Das was leiber bas Ein- "Rein . . Las es mich Dir vorher fagen, Du tige, was fie für bas holbe, ihr fo theuere Rind thun konntest fonst boch vermuthen . . . So mahr Gott meiner tonnte; fie tonnte ihrem Bergen ben Schmerg ber Enttonnte; fie tonnte ihrem Bergen ben Schmerz ber Ent- Seele barmbergig fei, es geht nicht gegen ben Grafen — taufchung nicht ersparen, ben es über Georgs ploplice Und nun bore! 3c — aber wie foll ich es fagen — Abreife empfinden mußte, aber minbeftens follte bies fein einziger Schmerz bleiben. Bu biefem Zwede mußte fie Beorg fprechen, wenn auch nur einige Minuten lang, und ber einzige Menich, ber ihr bagu bebilflich fein tonnte, mar Sans. Und er allein mar es auch, ber ihr enen Brief Georgs aus ihrem Budlein vericaffen tonnte, ben einzigen Beweis fur bie Abficht, in welcher Beorg gefommen. Spielte ibn ein ungludlicher Bufall in bes Grafen Sant, fo mar George Leben bebrobt, - bag fich bann auch ibr eigenes Beichid noch barter geftalten murbe, buichte ihr nur fluchtig burch ben Ginn, fcon um Georgs Willen mußte es gefcheben. Der alte Diener, gegen ben auch fie, wie alle Belt, anfangs eine beftige Abneigung empfunden, befag nun ihr volles Bertrauen; fie mußte, wie febr er ihr ergeben fet, wie er, feit fich ihr loos auf bem Schloffe immer bufterer geftaltet, all feine Rraft eingefest, es gu erleichtern. Und mare fie anbers gu ibm geftanben - er mar ein Menfc und fie in ber Lage, bag fie an ihren Rachften berantreten burfte und ibm fagen: "Silf mir! - es hanbelt fich um Glud und Leben foulblofer Denfchen!"

In biefer Stimmung barrte fie in fieberhafter Spannung feines Rommens, und es buntte fie eine Emigs feit, bis er enblich vor ihr ftanb, obwohl thatfachlich faum eine halbe Stunde verftrichen mar. Er enticulbigte baß er nicht fruber gefommen, fie fonitt es furg

Er fab fie an und ichuttelte mitleibsvoll bas graue Saupt. Wie pergramt fie ausfieht! bachte er. Laut aber fagte er nur : "Gnabigfte Grafin miffen, bag Gie in allem auf mich gablen burfen!"

Sie ftredte ihm bie Sanb enigegen.

"In allem, Sans?"

Er faßte bie beiße Sand und beugte fich auf fie

"In allem", fagte er fast feierlich. "So weit mir bie Rraft reicht. Bis auf eins naturlich — aber bas habe ich bei Ihnen nicht ju befürchten . . ."

"36 will es wiffen!"

Ramlid, mas gegen meinen herrn geht, bas thue ich nicht, bas befampfe ich!

Rurg, Sans, Du mußt mir ein Bapier wiebericaffen.

bas mir gebort und jest in ber Sand bes Grafen ift." Er nicite. "Das rothe Buchlein", fagte er. Aber

bagu ift's gu fpat! Er bat's gelefen !"

Das weiß ich. Aber es hanbelt fich um ein Bapier, bas in bem Buchlein verborgen ift — unb biefes bat er noch nicht entbedt." Gie beidrieb ibm ben Mecanismus, ber bie Falte öffnete. "Du bift um seine Person, Dir ichenkt er sein Bertrauen — Du wirft mir bas Blatt schaffen können . . . Es ift kein Diebstahl, Sans," fügte sie mit saft versagenber Stimme, bas Antlig von buntler Rothe übergoffen, bingu.

"Bielleicht boch, wenn ich's thue," erwiderte er. "Aber das Blatt ist Ihr Eigenthum, wie das Bücklein selbst . . Und was darauf geschrieben steht, kann ich mir wohl benken . . ." Er hielt inne, sie erwiderte nichts. "Bahrscheinlich", fuhr er fort, steht darin noch beutlicher, wie in bem Buchlein felbft, geschrieben, wie --nun, wie es Ihnen um's Berg ift. Er hatte fich bies alles felbft fagen tonnen . . Aber es ift ja auch mobil für ihn beffer, wenn er es auf biefem Bege nicht noch flarer erfahrt, ale er es nun ohnehin meiß .

Ihre Lippen bewegten fich, aber fie fanb fein Bort. "Und wenn es etwas Anberes mare, fo will ich auch barnach nicht fragen. 3ch tenne Gie ja, und Gie haben es mir gefcworen . . Run, Gie follen bas Blatt

aber ihre gepreßte Reble brachte es taum verftanblich berpor.

"Ja, aber an meinem Willen liegt es ja nicht. Der herr General butet bas Buchlein febr - es liegt immer verichloffen in ber Labe feines Schreibtifches."

"Borbin hatte er es bei fich", fiel fie haftig ein. Er nickte. "Er holte es, ehe er zu Ihnen ging, und trat bann eigens in sein Zimmer, um es wieber einzuschließen. 36 war zufällig babei. Ohne baß ich ihm ben Schluffel entwenbe, ober bie Labe fonftwie gu öffnen verfuche, wird es mohl nicht möglich fein." Er athmete tief auf. "Unb bas wirb mir fomer genug fallen; es ift bas erfte Dal in meinem Leben. - Run, "Run", erwiderte er, "gnabigste Grafin wiffen es Sie munichen es und ich — ich habe soldes Mitleib ja ohnehin und, wie gesagt, von Ihnen befürcht' ich es mit Ihnen !" stieß er leibenschaftlich hervor. "Darum nicht. Darin stebe ich fur Sie ein, wie fur mich selbst. will ich's versuchen."

Renes aus aller Welt.

- Bon ber Mheinreife ber Raiferin werben noch berichiebene Anetboten berichtet. Bei ber Gerenabe ber 1100 Sanger auf dem Singel bei Effen bemertte die Raiferin einen alten herrn, ber 30 Jahre im Dienfte der Firma Rrupp fieht. Gie brudte ben Bunich aus, es möchte ihr ber Beamte vorgestellt werben. Diefem wurde ber Bunich ber Raiferin mitgetheilt. In ein paar Gagen war er bei ber Gruppe, welche die Katferin umgab, brangte das Gefolge aus-einander und ebe noch Jemand dazwischen springen konnte, batte ei fich schon tief verbeugt und sagte ftrablend: "Mein Name ift . . . ftein." Die Kaiserin verbengte sich ebenso batte en sich schon tief verdengt und sagte strammen. "Sein Rafterin verdenigte sich derein gegen ich der in. Hein." Die Kaiserin verdenigte sich der in. In die Kaiserin erkeingelt sich der in. In die Kaiserin sie und sog der is kaiserin auf eine solche Gewichtserhöhung mit dem Bemerken erklärt, daß daburch den Schlien lästen und liegen lassen, um die Kaiserin swebeischeren zu sehen. Richt gering war ihr Schrecken, als species. Weben wie kaiserin sie underschaften aus sehen. Richt gering war ihr Schrecken, als species. Die Keichsposserwaltung gest dabei von der Anstal aus, daß von Dr. Vergorp per Boot von der Schsends anach der Advent. Dai werderschren zu sehen. Richt gering war ihr Schrecken, als seiner siegetreten. Sie brach sich durch die Wengen Bahn, die weigensch ihr ein Eengerung des Bertehrs die Kendarm den Weg verherrte. "Um Gottes Willen, lassen bei Spiebergen verscheren. Die kaiser nicht durch, ries sie, als deren in kenne deren Halbsich warteten wir auf neue Schlitten. Die alten waren auf der Fahrt der von der Advent. Bai warteten wir auf neue Schlitten. Die kannt auf der Fahrt die konden der K tührst Du nicht auf's Glatteis!" "Barum," suhr die neugierige erste Tag bereitete keine Schwierigkeiten. Am zweiten Tage aber Am zweiten Tage aber Am zweiten In Inches Beraum icht mitgebracht?" Der stiegen wir auf ungeheuere Moraste und die Eisaufthürmungen Rechtsbeistand mit großen Kreidebuchstaben die Juscheift an die Prinz. "Je, seben Sie, gune Frau, Sie müßten doch als Frau, eines zurückstretenen Gleischers. Wir zogen die Schlitten mit der Aphre. Der ift guter Rath teuer!" Jest soll die Angelegenheit war der Familie schon mal hindernisse entsiehen!" Die Alte Amer. Die Alte stieften Schwierigkeit hinüber. Ganz hinten im Thale war ein stafe war ein schwierigkeit sindurch sie Familie schon mal hindernisse aus das Alles gut absäuft!"

— Nazwischen war die Kaiserin herumtergesommen und hatte mit ber Anten ein Gespräch augesangen. Die Kaisern: "Bie viel Kinder das war durch die riesige Wand eines Gletschers berspert. Die Are ausgesche, Malestat, Sie Wartin Conway erkomm sie. Bon der Hohe so beaut fünf Jahre älter ist, als der Bräutigam.

7 Jungens und 9 Madchen." — Die Kaiserin: "Da haben Sie anberen Seite bes Gletschers die Agardh-Bai an ber Oftfüste. Am noch einen Jungen mehr als ich!" Die Alte (trössend): "Ach nächsten Tage überschritten Sir Martin Conwah, Dr. Gregory und Majestät, das kann man nicht wissen, der Eine wird wohl auch noch kommen." Lachend stimmte die Kaiserin in die Heiterteit des fliegen eine ungehenen Eiswand an dem einzig möglichen Puntte binab. Es war reines Glück, daß wir auf den Huntt sieben. Eine Gerhöhung des Gewichts des einsachen Briefes? Reile weiter erreichten wir die Morafte am Seegsstade, Sir Wartin Erhöhung des Gewichts des einsachen Briefes? Weile weiter erreichten wir die Morafie am Seegislade, Sit Antifindendem Jählung der Briefe im Gewicht von 15 bis 20 Gr. hat man mehrfach gefolgert, daß die Reichspostverwaltung die Erhöhung des Gewichts des einsachen Briefes auf 20 Gr. beabichtige. Diese Am Stor Fjoro, die kich die Antischen Briefes auf 20 Gr. beabichtige. Diese Am Stor Fjoro, die kich die an das Ende des Landes bingieben. Gewichts des einsachen Briefes auf 20 Gr. beabichtige. Diese Am Eingarchs Bai sahen wir ungeheure Eismassen bat sich in der Budgetcommission des Reichstages wiederholt gegen eine solche Gewichtserhöhung mit dem Bemerken erklätt, daß dadurch ein Einnahmeanssal von etwa 4 Mill. Mart entstehen würde.

Tand das der Abvent-Bai, während Sir Martin Conwan und

"Rur bas eine möchte ich noch porher genau miffen: ob es nicht etwa nuples ift. Sie wiffen gang genau, bag er bies Blatt noch nicht entbedt hat?"

"Und es tommt befonders viel barauf an ?" "Ja - es ift nicht bloß für ihn und mich wichtig, fonbern auch fur Unberer Glud und Beben."

Er blidte fie befrembet an. "Für Anbere?" fragte er erstaunt. "Aber nein", fuhr er bann fort, "ich frage nicht . . Sobalb ich tann, versuche ich's. Bielleicht noch beute Abend. 3ch thu's, weil ich Sie tenne."

Ginen Dant begehre ich nicht. Dber boch! Gnabigfte Graffin, verzeihen Gie, wenn ich ein offenes Bort fpreche; ich mage es jum erften Dale, feit ich Sie fenne, und es foll, wenn Gie befehlen, auch gum letten Dale fein. Begen meinen Billen ift es mir fo aus bem Bergen heraus, welches Mitleib ich mit Ihnen habe. — Gewiß, 3hr Loos mar bisber nicht leicht, und Gie merben es in Bufunft wohl noch ichlimmer haben. - 3d frage nicht, ob es nicht vielleicht anbers zwischen Ihnen beiben hatte tommen fonnen - ober bocht ich will auch bies fagen, benn Gie haben feine anbere Geele, bie Ihnen fo jugebort, wie bie meine, bie Romteffe Belene ansgenommen, aber was verfteht bas Rinb von biefen ernften Sachen ?! Alfo — barf ich reben?"

"Gewiß, Sans !" (Fortseigung folgt.)

Cheater, Kunft und Wissenschaft.

. Stodbolm, 12 Muguft. Goeben ift bier ein Telegramm eingetroffen, wona'd bie en glische Regierung aus Columbia Rachricht erhalten babe, daß Indianer Andre e's Ballon in Rorbamerita gesehen hatten. Die Depesche ift aus Ottawa vom 11. August datirt, Die Nachricht wird hier nicht geglaubt. Alle Blatter veröffentlichen biefelbe mit ber größten Referve und bezeichnen Mätter veröffentlichen dieselbe mit der größten Reserve und bezeichnen sie als Ersindung. Auch ein heute aus Hammerselt eingelaufenes Telegramm bringt die Mittheilung, daß Andrée dis zum 4. August noch nicht aufgestiegen war. Allerdings soll nach dieser Meldung der Dampfer "Losoten", der gestern in Hammersest eintras, 30 Meilen sädlich von Spithergen Südwind bekommen haben, und es wird hieran die Folgerung geknüpst, daß Andrée am Sonntag aufgestiegen sein konne. Dem widerspricht sedoch die Meldung eines anderen, von dort ausgegangenen Telegramms, wonach es sich allerdings bestätigt, daß die "Losoten" zeitweilig schwachen Südwind hatten, daß bieser indes schließlich wieder in Kordwest umgebrungen sei. umgefprungen fei.

Jandel und Verkehr.

Sachenburg, 13. Aug. Der heutige Martt war mit allen Biedgattungen gut befahren, ber hanbel ging ziemlich gut. Kette Ochsen galten 65—67 M. ber Centmer Schlachtgewicht. Einstellochsen fosteten 650—760 M. Trächtige Ainder je nach Erde und Schwere 180—230 M. Fettes Jungvieh war ziemlich gesucht und wurden für den Centmer 50—58 M. bezahlt. Der Schweinemarkt war auch gut befahren und da sette Schweine anzenehmer sind, war der Handel ziemlich lebhaft. Für sette Schweine wurden 43—46 Pfg. für das Pfund Schlachtgewicht bezahlt. Einlegschweine kolleteten 90—120 M., Läufer 60—90 M. das Paar. Das Paar Ferkel galt 25—48 M.

Lumilien-Hachrichten

Rachrichten foftenfreie Unfnahme. Die taglichen Derfonalien bes foniglichen Stanbes

Geboren: Gin Sohn: Drn. Albert Gruneberg, Brilon.

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Albert Grüneberg, Brilon. — hrn. Dr. med. Mich. Branbach, Köln. — hrn. Dr. With, Bremerhafen. — hrn. Major à la suite des Fuß-Artillerie-Regiments von hindersin, Liedig, Denh. — hrn. Dr. Ribaur, Fleurieur (Schweiz).

Eine Tochter: Hrn. Dr. Ernst Ehrenbaum, Helgoland. — hrn. Amstrichter Marcus, Essen. — hrn. Dr. med. Martin Kalischer. — hrn. Kulturtechniter R. Foraita (Inowrazlaw).

Berlodt: Fel. Mathilde Erles mit Königl. Badearzt, hrn. Dr. med. Joseph Kaisch, Köln. — Gräfin Marianne Einstedd. Boltenburg, Greiz i. B. mit hrn. William Fide, Leipzig. — Frl. Hebwig Rimpler mit hrn. Oberlehrer Hermann Lohde, Dels. — Frl. Hice Kopisch mit Privatdozenten an der Königl. Universität Breslau hrn. Dr. med. Heinrich Kionla, Breslau-Obernigl. — Frl. Annelse von Tren wit hrn. Horn. Hon. Konigl. Annelse von Tren wit hrn. Haris Raufmann hubert Lichter, Kronstadt. — Frl. Maria Raset mit hrn. Königl. Amstrichter Hugo Theuner, Glah-Raumburg am Quets. — Frl. Margarethe Seelig mit hrn. Dr. med. Alfred Friedländer, Braunslichner, Braunslicher Gerlin.

schweig-Berlin.

Bermahler hr. Königlicher Forftsaffen-Rendant, Lientenant ber Res. Scholz mit Fel. Elisabeth von Kamph, Bordzichom (Beitpreußen).

Dr. permann Ofer mit Fel. Emma Zion, Köln.

Dr. Frieder. Jacolin mit Fel. Sophie Lumpe, Köln-Berlin

Hr. Amtsgerichtsrath Abreas O'Daniel mit Fel. Christine Kaiser, Köln-Ratingen.

Dr. Apotheler Georg Boson mit Fel. Therese Frant, Blantenheim-Elberselb.

Bekorben: Dr. Königl. Breuß. Hauptmann a. D. Arthur

Frant, Blankenheim-Elberfeld.

Geftorben: Hr. Königl. Preuß. Hauptmann a. D. Arthur Freiherr Schoult von Alcheraden, gen. de Terra, Coblenz. — Hr. Buchdrudereibestiger Gustav Radeisen, Berlin. — Hr. Königl. Eifenbahn-Betriebsseletzetär Morit Klemm, Breslau. — Fran Thella Daubensped, geb. von Zar-en, Köln. — Frl. Bertha Peiher, Ereseld. — Hr. Königl. Haupt-Bollamis-Rendant, Dauptmain d. L. a. D. Foses Mita, Breslau. — Pr. Kägl. Geheime Santtats-Rath, Kreisphysitus Dr. Carl Micher, Leobschip. — Hr. Königl. Begierungs. und Medizinalrath Dr. Rubolph von Halelberg, Stratsund.

Reichhaltige Auswahl in Schmud. u. Lebermaaren (barunter flets Reuheiten) finbet man anerfannt bei 3988

Ferd. Mackeldey, Wilhrimftr. 32. Bitte Muslagen gu beachten. 300

Unfere verehrlichen Inferenten

bitten wir im Intereffe ber guten Placirung und forgfaltigen Ausführung ihrer Inferate boflichft, Die für eine Conntags-Rummer bestimmten Angeigen, inebejonbere bie größeren Gefchäfts-Anzeigen, uns möglichft bis Freitag Mittag jugeben ju laffen. Much machen wir darauf aufmertfam, bag wir Menberungen ber für eine Countags-Mummer aufgegebenen Inferate nur bis Greitag Abend berudfichtigen tonnen.

Unseren verehrlichen Abonnenten in Biebrich

maden wir hierdurch bie ergebene Mittheilung, bag mir unfere bortige Filiale

herrn Kaufmann Aug. Baum Wiesbabenerftrafe 33,

übertragen haben und bitten Rellamationen und Beftellungen bei bemfelben bewirfen gu wollen.

> Die Gepedition des "Wiesbadener General-Anzeigers."

Waldhäuschen

Restaurant und Sommerfrische.

Bon ber Balfmühle (Endftation ber eleftrifchen Bahn) in 20 Minuten, und von ber Beaufite (Endstation ber Dampfbahn) in 30 Minuten bequem gu erreichen.

Haupt-Restaurant. Fach - Ausstellung Wiesbaden. Einzige warme Küche am Platze.

Reichhaltigste Speisekarte. Frangofifche und bentiche Bubereitung. Civile Preise.

Wein in 105 Nummern

geliefert von ben erften Firmen unter beren Etiquetten. Zäglich finden 2 große Concerte und andere Mufführungen fatt. 51

Theod. Feilbach, Spireftaurateur.

à Mk. 1,00) = Pfeffermunz Doppelkümmel, " 0,90 } Berl. Getreidekümmel 1,40

liefert flaschenweise in vorzüglichster Qualität.

August Poths,

Liqueur-Fabrik,

gegründet 1861,

Friedrichstrasse 35, Comptoir im Hofe.

Allg. Deutscher Berband , Solidarität'

(Buiduntaffe) Git Biesbaben gemährt feinen Mitgliedern nach viermonatt. Mitgliedchaft bei einem Bochenbeitrage von 30 Bf. im Rranfheitsfalle möchentlich & Dit., außerdem eine Sterberente.

Anstunft und Anmelbungen bei ben heren A. Müller, Frantenftr. 21, Sich. Bart. r., M. Aron, Roonftr. 7, 3 Tr., und Joh. Frenich, Beilftr. 12, Sth. Part.; in Biebrich: A. Lauf. Mainzerftr. 37; Amoneburg: Reftaur. Friefing: Schierftein a. Ru.: Ph. Schäfer II., Lindenftr. 9; Kaftel: Ph. Wehrum, Rochusftr.

Aus einer Conchrsmasse

herrührend eine große Parthie Bijonteriewaaren, sowie Meerschaum-Cigarren Spinen und Pseisen. Bernstein theilhafteste, beguemste, geeignetste und beste Mittel zum theilhasteste, Brochen, Chrringe, Bortemennaico und viele andere billige Artiste, welche hauptsachich zu Präsent. Geschenken sich eignen, werden zu jedem Preise ansverkauft.

A. Gorlanden, Brochen, Brochen, Bortemennaico wendung den seinen sich eignen, werden zu jedem Preise ansverkauft.

A. Gorlanden, Brochen und derenntermanes das der theilhasteste und geeignetste und Reinigen dem und gründlichen Wasichen und Reinigen dem wendung den seinstell in Bortätig in den meisten geeigneten Gewendung den seinen geeigneten Geschapptigen (Wartibg.) und Schönbiehl bei Wien.

A. Gorlanden und anerkanntermanes das der theilhasteste und geeignetste und Reinigen dem und gründlichen Wasichen und Reinigen dem wendung dem seine Berühren in Goppingen (Württbg.) und Schönbiehl bei Wien.

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen. Semmer 1896.

(Die Schnellzüge sind fett gedruckt - P bedeutet: Bahapon Nassaulsche Eisenbahn.

Wieshaden-Frankfurt (Taunusbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden: 51° 50°† 6°°P 7°5 7°8 8°5 9°5°† 10°8 11°1 12°8 10°P 10°5 10°8 11°1 12°8 10°P 10°5 10°6 11°0 11°5.

† Nur bis Castel. * Nur Sonn- und Feiertags. § Nur Sonn-

Feiertags nach Bedarf.

Ankunft in Wiesbaden: 5286 648P 748 818 848+ 911 1008 1048 1 1260+ 124 140 225+ 207 322P 425+ 521 600 642 717+ 741 824, 955+ 1021P 1120 1273 246,

Von Flörsheim (Bad Weilbach) nur Werktags. † Von Q.
 Nur Sonn- und Feiertags.

Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden: 520 714 849 943 11284 1225 1227 122 200 457 540 730P 10194 1125.

† Bis Rüdesheim. * Nur Sonn- und Feiertags nach Bedarf.

Ankunft in Wiesbaden: 5°0 6°°† 8°°P 11°° 12°°† 12°° 3°° 4°°† 6°° 8°°4†° 8°° 10°° 11°° 12°°, † Von Rüdesheim. * Nur Sonn- und Feiertags nach Bedar.

Bahn Wiesbaden-Lang.-Schwalbach-Diez-Limburg. (Rheinbah Abfahrt von Wiesbaden: 700P 930+ 1100 210P 320+ 410 600+

† Bis L.-Schwalbach. * Bis Chausseehaus nur Sonntags : Bedarf. § Bis L.-Schwalbach, von da ab bis Zollham Sonn- und Felertags.

Ankunft in Wiesbaden: 500+ 727 1018P 1238 343+ 486P 5088 644

9esp 1110+8.
Von Langen-Schwalbach. Von Chausseehaus nur Som nach Bedarf. § Nur Sonn- und Feiertags. Hessische Ludwigsbahu.

Abfahrt von Wiesbaden: 555P 802 802 1155 200P 508 818

Wiesbaden-Niedernhausen-Limburg.

Ankunft in Wiesbaden 714 1035P 157 429P 713 835 949. Dampfstrassenbahn Wiesbaden-Biebrich.

die zwischen Wiesbaden [Beausite] und Biebrich und umgeverkehrenden Züge.

Abfahrt von Wiesbaden: 706+ 687 818 849 919 949 1048 11185 114 1948 114 147 247 247 347 347 447 547 547 647 647 717 76 847 9478 9578 1048+8.

† Ab Röderstrasse. § Nur bis Albrechtstrasse. • Nu Mainzerstrasse (Biebrich). Ankunft in Wiesbaden: 600+0 600+ 715 815 805 925 925 925 100-1100 1200 100 100 200 200 300 300 400 400 500 500 600 700 700 800 800 900 900 900 10000

† Ab Mainzerstrasse (Biebrich). § Ab Albrechtstr. * Bis Röd

Neroberg-Bahn (Bergfahrt).

Vormittags: 648* 718 818 829 903 903 1003 1025 1109 1185.

Nachmittags: 1200 1238 103 128 208 208 308 328 408 408 508 508 508 708+ 708+ 808* 808* 908* 908*

Vom 1. Juni bis 2. September. — † Bis 22. September.

Die Pferde-Bahn

(Bahnböfe — Kirchgasse — Langgasse — Taunusstrasse) ver von Morgens 8¹² bis Abends 8⁵⁴ und umgekehrt von Morge bis Abends 9¹⁶; die Wagen folgen sich in Zwischenzu von 8 Minuten in jeder Richtung.

Kleinbahn Eltville-Schlangenbad.

Fahrplan vom 1. April 1896 ab.

Eltville (Stantzbahnhof) ab: 625+ 750 920 1120+ 12500 125 9200 500 5400 600 7100 810 8000.

Schlangenbad an: 700+ 820 920 1200+ 1200 200 3000 300 4500 55 700 7650 840 9250.

Schlangenbad ab: 705+ 800 1000 1205+ 1000 205 8000 400 5000 50 700 8100 800 9400.

Eltville (Staatsbahnhof) an: 740+ 900 1005 1240+ 2100 800 800 40 615 7000 740 8450 925 10100.

† Vom 1. Mai bis 30. September. * Ner Sonn- und Feier Wiesbadener electrische Bahn Bahnhöfe-Walkni

Ab Bahnhöfe: Erster Wagen 8.10, dann alle 8 Min. bis 9.06 Å Ab Walkmühle: Erster Wagen 8.24 dann alle 8 Min. bis 9.30 Å Fahrpreise: Bahnhöfe—Lahnstrasse 10 Pf., Schwalbacherst Walkmühle 10 Pfr., Bahnhöfe—Walkmühle 15 Pfg. Runareise-verkenr

Vom 1. Mai d. J. ab kommen auf den nachgenannten Stationen Rundreise-Fahrkarten mit einer Gültigkeitsdauer von 3 Tagen für die folgenden Rundtouren zu den beigesetzten

von 3 Tagen für die folgenden Rundtouren zu den beigesetzten ermiliseigten Preisen zur Verausgabung:

I. Auf den Stationen Frankfurt a. M. (Haupth.), Wiesbaden (Rhein- und Taunus-Bahnhef), Diez, Limburg, Nassau, Ems und Niederlahnstein für die Tour Frankfurt—Wiesbaden—Langenschwalbach—Diez—Niederlahnstein—Rüdesheim—Frankfurt oder umgekehrt.

II. Cl.=11.8 Mk., III. Cl.=7.9 Mk.

II. In Frankfurt (Haupth.), Wiesbaden (Rhein- u. Taunus-Bahnhof.) Diez, Limburg, Weilburg, Wetzlar, Giessen für die Tour Frankfurt—Giessen—Wetzlar—Limburg Diez-Langenschwalbach—Wiesbaden—Frankfurt od.

Diez-Langenschwalbach-Wiesbaden-Frankfurt od umgekehrt. II. Cl. = 10.3 Mk., III. Cl. = 6.9 Mk.

III. In Frankfurt (Hauptb.) für die Tonr Frankfurt-Wieshaden - Langenschwalbach - Diez - Limburg-Niedernhausen - Frankfurt o. umgekehrt. II. Cl. = 8.1 Mk., III. Cl. = 5.5 Mk.

Die Ausgabe der Rundreisekarten für die Touren unter II und III wird auf die Zeit vom 1. Mai bis 30. September jeden Jahres beschränkt, während diejenigen für die Tour -n-s lake fiber ausg geben worden.

comping jur parfame Sausfranen! Fritz Müller's Kernfeifenpulver

ill garantirt unfchablich und anertanntermagen bas bor

an fa fowin 20

fie cr

toftet

Grii Grii Grii Dör Meis

G. ĀI

84 6

814

n Ca

In 9

darf

中部

bahn

Som

mge

114

Nu

10m

18 G#

orge

250 gy

100 P

eierb

of Al

30 /

hers

ten

ies-

irg.

hrt.

us:

sen

od

1

8.1

Š.

Nur 5 Pf. toftet unter biefer Sinbrit jebe Reile bei Borausbezahlung.

Birb unter biefer Rubrit eine Angeige für breimal bestellt, fo ift bie vierte Unfnahme umjonfi.

Anzeigen für diese Rubrik bitten wir bis 10 Uhr Bormittags in unserer Expedition einzuliefern.

Maffib golb. Trauringe liefert bas Stud von 5 Mt. an.

Reparaturen an fammtlichen Comudfachen, fowie Reuanfertigung derfelben in fauberfter Ausführung und allerbilligften Preifen.

F, Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden. 4551

Alusverfauf

Musikwerken,

wie: Symphonion, Boliphon und Orphenion, fowie Roten bagu, ju Fabrifpreifen. 5159 O. Schand, Uhrmacher, Dichelsberg 9.

Brima Ochienfleifch 60 Big. drima Ralbfteifch 60 ". Chweinefleifcho. Beil. 70 ". Dorrfleifch im Stud 65 Meines Schmalz 60 ". 5962 Albrechtstraße 40."

Jur 1 Mart Feber in eine Zafdenubr, Reinigen 1.40 M., neue Uhren, Gold-u. Gilbermaaren billigft. Steingaffe 28, C. Lang.



G. Scherer & Co., Langen Reines Weindestillationsprodukt. Arztlich empfehlen. In allen Preislagen.

Flasche von Mk. 1.80 an empfiehlt

Franz Blank, Bahnhofstr. 12.

ognac, zuckerfrei,

Flasche Mk. 3. Güte und Preiswürdigkeit uncrreicht.

Chemische Wash - Anstalt

Friedr. Reitz, Mains. Ein Rleid waschen v. Mf. 2.

1 herrnanging wafden Mt. 2.50 " "-.70 " -.50 1 Befte Garbinen jum waschen & Blatt 4982 Mt. -. 60 Annahmi stelle für Wiesbaden | gronnminning

bet A. Matthes Langgaffe 7.

Stud. chem, techn. fucht in ben Berien Abends Befchaftigung linterricht, Anfertig. von Beichn. ob. Schreibarbeit zc. Geff. Dff. u. S. P. 2422 poftlag. Schubenb. a Betrathen (reell), befferer Stande werben diecret vermittelt. Df

u. N. 33 an die Erp. d. ... 432* Berloren ein Trauring, grg. M. H. 91. Mbgugeben RI dwalbacherftraße 6, 3. Um "rite" die

Doctorwürde

zu erlangen, erth. wissensch vebild. Mannern, gestützt auf resetz u. Erf., einschläg. Information u. M. V. 84 Nordd. Allgem. Ztg. Berlin S.W.

70, 80 bis 100 pr. Brine. Schone Baare, abgelagert, weißer Brand, seines Aroma, eleg. Berpachung. Bon jeder Sorte siehen 1/10 Kist-chen (100 Stud) gegen Nach-nahme gerne zu Diensten. 984b Adolf Oster,

in Zanten (Abeinproving).

Tapeten! Raturelltapeten von 10 Bf. an Goldtapeten "20 "," in ben ichonften neueften Muffern Muftertarten überallbin franto. 575 Gebrüder Ziegler,

Minben in Weftfalen.

Dalma

töbtet in 3 Minuten alle Fliegen, Schnaken und Flöhe in Bimmer, Ruche o. Stallung unter

Garantie. Nicht giftig! Dalma gibt Dalma gibt
es nur in
mit —
verfiegelten
Felalchen zu

Flafchen gu 80 und 50 Pfg. nothwendig, balt jahrelang 15 Pfg. Bu haben in ber Lowenapoth., in Raftatten i. Apothefe.

Ich bin befreit

von den lästigen Sommer-sprossen durch den täglichen Gebrauch von Bergmann's Lilienmilch-Seife Vorrathig Stück 50 Pfg. bei Fritz Bernstein, Louis Schild und O. Siebert.

Empfehle mich in allen porfommenben.

Näharbeiten unter Garantie. Coftime von 5 Dt., Sandfleider von 2 Dt. 50 Big. an Elise Pütz, Bartingftrage S, Parterre. 422:

in Baggons und einzelnen Ballen gu begiehen burch

L. Rettenmayer, Wiesbaben,

21 Rheinftrage 21.

Innge Leute,

welche gur Landwirthichaft übergeben, ober fich gum Defonomie-Bermalter, Dolferei-Bermalter, Buchhairer, Rechnungsführer u. Mintefefretar ausbitden wollen, er-

halten bereitwilligft Musfunft über bie empfehlens-werthe Carridie und auf Bunich auch unentgelt-lich pagenbe Sieulung nachgewiefen. Ginfendung bon 50 Bfg. in Briefmarten erfolgt portofr. Bufenbung eines 144 Seiten farten Beitfabens im ge-

Großartiger Bortheil bei Bezug von Cigarren.
3ch empfehle meine Gigarren au Mt. 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 33, 35, 36, 38, 40, 42, 45, 50 55, 60, 65, 70, 80 bis 100 pr. Mille. Schöne Baare, abgelagert, weißer Brand, astroneal feine Georgania (feine Georgania und heilt der Großen aus bestem Anterial gearbeitetes Frackt Instrument (feine jogenannte Apport ober Karfinvarre), Jeder Käusfer ethal auch eine neue prattische Schule zun Selbsterlernen umsonst, vorzach gleich die schönften Lieder, Tänge, Wärsche Chonie w. gespielt werden Kinnen. Im tausch ausgehrtet, Carmerischein mit dei tausch auf der eine der der der der Shordic z. gespielt werden können. Um-ionich gestottet. Garuntieschein wird dei gestott. O. C. F. Hiether, Jammour. Jammour.
Den und der der der der der der in Hannover II, Strimberschöftigt is, NB. Allen werden Bestellern gebe noch 1 fl. Ausstandungen umsenst mar domit Sie fic von der Gibe und Preiswardigsteit meiner Jahrelotte über-seugen sollen.
D. O. 221b

Häusermarkt.

Ginegr. herridaftl. Billa 25 Salons u. Bohnzimmer, in fchattigen Garten; freundl. gr. imattigen Garten, frenke.
erhöbte rub. Kurlage, — 3. Alleinbewohn. ob. f. 2 Fain., — auch
febr geeignet für Erzieh.-Venf.
ob. Privät-Klinif — 311 verkauf. Näb. auf Anfragen sub
Z. 39 an die Erp. d. Bl. a

Käufe und Verkäufe

Alle Corten Obft bon eing Baumen, Baumftuden, fowie gangen Garten, gu taufen gefucht. Ablerftraße 58, 2. r. 2100*

Pierer's, Mayer's ober Brockhaus

Convers. = Lericon neueste Auflage, gegen Raten-zahlung zu vertaufen. Geft. Off. unter S. K. 6 an die Expedition Diefes Blattes.

Renes einfpannig., fchwarg. Sutia-Geschirr

6illigst Hch. Schenckelberg, 5066 Rengasse 12. Renes Bett

65 Mt., Ottomane, Rleibern. Rüchenfdrante, Sommoden und Berticowe, fehr bill gu vertaufen. Caalgaffe 3.

Juhrunteruchmer. 2 große, ichwere Laftwagen, gut erhalten, 3 vert. & 250 Mt. Bu erfr. in der Expedition b.

Ein gut erhaltener

Kinderwagen billig zu berfenfen. Raberes Steingaffe 12,

4 Umlegfragen und drei Etebfragen Rr. 44, fein Beinen, faft neu, far 1 Dit. gu perfanfen.

Bellmunbftrage 3, Bart. r. Kochherd, febr gut-r, Größe

Dotheimerftraße 8, Sth. 2Beinfäffer

ausrangirte, für Ginmachzwede, jeder Große, billig abzugeben a H. Neigenfind, Oranienftraße 52. Ein transportaties (25 Ptr.), eine eiferne Betrit. transportabler Gufteffe einen Gichhörnchentriller billigft gu verfaufen Langgaffe 45, S.

Kräftiges Pferd

Sjährig, befonbers für Gandwirthe greignet, billig gu berfaufen. Dab. eim Rutider Rapellenftrage 25a 2409

fchlossene Couvert. 1006b & Brilla Nucles Ballad, eine 1 3.-Woln. zu vm. 2407* mit americ. Breat zu vert., nur in gute Hande. 1100 Mt. Zu eine 2 Zimmer-Bohnung zu vert. mit in gute Hande. 1100 Mt. Zu eine 2 Zimmer-Bohnung zu vert. miethen. Näh. im 2. St. 2408* Logis.

- Läden.

Bömerberg 24, Laden mit 1 Bimmer auf 1.Oft. gu vermiethen. Derfelbe eignet fich für jedes Gefchafe. Das Sboralsti.

Zu miethen gefucht:

Bohnung gefucht von einem mittleren Altere gegen Bervoltung einer Billa oder befferen Saufes. Rabere Mustunft erth. Die Erp. a

Gefucht guner 1. October in Bimmer, ev. mit II. Rebengelaß. Barterre bevorzugt. 2394* Off. mit naberen Angaben sub

X. 38 an die Exp. des G .- A.

Gin ig. Chepaar fucht gegen Unterhaltung eines Gartens bis 3 15. Oft. freie Wohng. Auch wird eine Stelle als herrschafts-gartner angen. Offerten unter S. 35 an die Exped. d. Bl. 2963*

Bu vermiethen:

Adlerstrage 13 2 Bimmer, 1 Ruche auf fofor ober fpater gu vermiethen. 4735

Adlerstraße 15 Stube, Rude, Reller per 1. Oft.

Adlerstraße 21 abgeschl. Wohnung, zwei Zimme Ruche u. Reller per 1. Oct. zu verm

Adlerstraße 50 1 St. f., 2 Bimmer und Ruch auf 1. Oct zu vermiethen. 474

Adlerstraße 50 eine fcone Barterre-Bohnung auf Oftober gu bermiethen. 512

Adlerstraße 59, § ift eine fleine Wohnung gu berm

Adlerstraße 67 1 Bimmer u. Rude mit fepar Glasabicht., fowie 1 Dachwoon. 2 3., 1 Ruche a. Det. bill. g. b

Caftellstraße 3 eine fleine Dadiwohnung ju ber miethen. Rab. Bart. 512 (Faftellftrafte 10 eine Dan fardwohnung im Geitenba 4548

Frankenstraffe Sbb., 2 Dachtammern auf fofori gu vermiethen.

Frankenstraße Bob. 1 St., ein großes Zimme auf 1. Oftober gu berut.

Frankenstraße 9 ohnung, 2 Bimmer u. Ruche auf 1. Ottober gu verm. 4620

Hermannstraße 28 St. Bbb., 3 Bimmer u. Ruche 2 Reller u. Bubehör auf 1. Det. preisw. gu vermiethen.

hermannstrake 28 1 Bimmer, Stude, Reller, Front fpige im Sinterh. ju bm. 5150

Karlarake 30, Hily. fcone Bohnungen von 2 und 3 Fimmer, Rudje und Bubehör, sowie freundliche Dadio baung gu verm. Rah, bafelbft Sinterh Bertftätte.

Kellerstraße 20

Kirdigasse 32

vis-à-vis dem Ronnenhof, ift eine helle Wohnung im 2. Stod, bon 3 Bimmer, Rude u. Bubeh. auf 1. Oct. ju veren. Rab. Bart.

Langgasse 48 ift eine icone Manfarde. Bohnung gleich ober fpater an vermiethen.

Hengaffe 17, ein freundt. Danfardegimmer gu verm. Rah, bortf. bei W. Barth. 5145

Röderallee 20 Stb. Bart., 2 Bimmer u. Reffer fofort ober fpater ju verm. 4960 Roderftt. 25, 2 Bimmer u. Ruchea.1. Oft. 311 vermiethen. 5170 Raberes im Laben bafelbft.

Röderstraße 33 Sth., 2 Bimmer, Ruche, Reller f. gleich ober fpater gu verm. 5085

Kömerberg 37 Seitenbau Baxterre, 2 Zimmer und Ruche fofort zu vermiethen. Rab. Borberhaus 1 St. 4824

Schwalbacherftr. 63 find Bohnungen v. 2 Bimmern m. Dachtam. nebft Ruche u. Bubeb. per 1. Oct. gu verm.

Steingasse 25 2 eine Dachwohnung von 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf gl. zu verm steingaffe 31, Bbb. 2. St., ift eine Wohnung von 3 Jimmern, Ruche u. Bubeh. auf . Det. eb. auf fpater gu bernt. 4782

Steingaffe 36, Reubau, find Bohnungen von 2 Bimmer, Rude, Manfarbe, 2 Reller bis 1. Oft. gu vermietben. Bu erfr. Steingaffe 26 bei Fr. Buger. 4584

Stiftstraße 1 1. Stod, ift eine ichone Bohnung, 2 Bimmer, Ruche und Bubehor,

auf gleich gu bermiethen. Walramstraße 35 Dachwohnung, 1 Bimmer, Ruche u. fl. Reller auf 1. October au miethen. 4700

Walramstraße 35 (Glasabichi.), 2 Bimmer, Ruche und Reller auf 1. Det. ju bermiethen.

Wellritsftraße 38 Sinterb., Bohnung v. 2 Zimmern und Ruche ju vermiethen, per

Bierstadt, Wiesbadenerftr. 4, Wohnung, 3 B., K. u. B. sofort ober später au ruhige Leute zu vermietheu. 2271*

Eine al. Werkftätte gu vermiethen. Bellmunbftraße 52. ¥ 22 A

Lagerplage an ber Schierfteinerftraße Sa gu

berpachten. Rab. Blücher. ftrafte 18 bei 3. Big. 4339

Möhl Zimmer. Adleritrage 30

ift ein einfach mobi. Bimmer an eing. herrn zu vermiethen. Rab. bei Bocher. 5101 5101

Blücherstraße 8 Milo. Bart., ein ich, mobl. auch unmöbl. Bimmer zu verm. a Bellimnubftr. 27, Orb. 1. St., erhalt, beffere Arbeiter ichones

Bellmundfrage 41, 2. Ct. ein fcon mbl. Bim. m. Benf fofort gu berin.

Hermannstr. 22 Sth., tann ein reinlicher Arbeiter Roft und Logis erhalten. 2395

Inisenstraße 18, 2. Et. fchon mobl. Bimmer gu om. 2411* Mengergaffe 18 erhalten zwei reinliche Arbeiter Koft und Logis ber Woche zu 7 Mt. 2415*

Mengergaffe 35 find. ord. reinl. Arbeiter Logis, Woche 2M. Zu erfr. im Caben das. 5128 Morinfir. 39, Sth. 1 E. L. erhalten 1 auch 2 beff. Arb. ill. u. schon Logis. Shwalbaderarake 63

Sth. 1 Ct. I., ein frbl. einfach mobl. Bimmer gu verm. 2426" Stiftstraße 24 Gartenhaus, 2. St., fcon mobl. Bimmer billig zu verni. 5040

Diellen-thefuge

Ein ig. unverh. Mann mit guter handschrift sucht Stell. ale Diener auf einem Burcau ober ale Portier. Rab. Erp. a

Gin Junge, der die Schloffere erlernen will, fucht Stelle. ev. mit Koft und Logis. 2323* Bu erfr. in ber Erpeb. b. Bl

Als kleidermagerin empfiehlt fich bei magigen Breifen. Margarethe Stäcker, Bermann. ftraße 28, Bbb. 2. St.

Gine angehende Büglerin fucht Beschäftigung. Felb-ftrage 15, Borbb. 2 Gt.

Offene Stellen: Tüchtiger

Schreiner fofort gefucht. 2856 Dotheimerftrage 17, Stb. 1

Gintücht. Tapegierergehülfe fucht Privatarbeit. 2422 Aldlerftraße 5.

Lakirer-Gehülfe gefucht Belenenftrafte 18. Dafelbft fann auch ein Lebrling eintreten.

Zaraver Junge fann gegen sosortige Bergutung bie Buchbinderei erlernen. Jos. Bint, Friedrichstrafe 14. 9845

Lehrmädmen aus achtbarer Familie für bie Manufactur-Brande Joseph Hans, 4011 4 Micheleberg 4.

Bolontarin u. Lehrmadden gefucht. Mobes Ch. Rücker. Römerberg 2.

Gefucht ein Mabchen bom Lande, 14 bis 16 Johre, nach Dopheim. Rab. in ber Expedition b. Bl. 2889

Gin junges ordentliches Madchen gejucht. 5162 Rirchgaffe 11, Stb. L., 1. St.

Gin gefentes, brabes

Mädchen welches felbfiftanbig gut fochen, naben und bugeln fann, fonne alle Sausarbeit wird bis gum 15. Erprember gu zwei rubigen Leuten nach Aus-5143

marte gefucht. 2174. Raberes in ber Erpeb. b. BL.

oter ber our n! T

OF bet 9946

n.

Samftag Malz-Kaffee, Engelhardt's Malz-Kaffee, Cichorien-Kaffee,

Befter Kaffeemfak.

in Padeten mit eingetragener Schutymarte (Raffee trinfenbe Dame.) Heberall gu haben. - Ansgestellt Daupthalle 76. Ansftellung für hotelwefen. Gefündeft. Raffee-Erfak.



Jaces denkbar vollkommenen
Fabrikates.
P. H. Schrauth's gemahlene
Salmiak-Terp.-Seife verschautt
ich nicht hinter der Phrase:
"Ohne Concurrenz." Im
Jegentheilt Zum Vergleich mit
Concurrenz - Fabrikaten wird
böllichst gebeten, — wer noch
nicht damit gewaschen hat —
nud die geehrten Hausfranen
wwie Wäscherignen mögen dann
selbat beurtheilen, was den Vortug verdleit.
Zu haben in allen besseren

Zu haben in allen besseren eschäften. Man achte auf die, chutzwarke.

P. H. Schrauth, Neuwied. Dampfseifen-Fabrik.



Gegründet P

4—5 Pfb. fcwer, frifch ein-getroffen, per Pfb. 70 Pfennig. F. Müller, Neroftraße 25. 2398*



Zu haben in ueserer Haupt-Niederlage Julius Steffelbauer, Langgasse 32, ferner in den sten Conditoreien-, Colonial-Delicatess- und Drogen Ge-

Bwei junge tuchtige, cautionsfähige Leute fuchen balb. ein gutgehendes

Restaurant zu pachten.

weun möglich von einer Brquerei. Offerten unter T. A. H. 133 a. b. Exp. b. Bl.

Caution u. Darlohen auf bereits gestellte Cantion f. Beamte u. Privat-angest. F. Worth, Köin. 687b

Magenbeschwerden.

Meinen baran leibenben Dit menichen gebe ich gern unent-geltlich Rath und Austunft, wie ich bovon befreit und gefund

F. Koch, Agi. penf. Oberforft Bombfen, Bon Riebeim, Wenfal.

Eine Bettfeder : Dampf= reinigungs-Maschine

fur ben britten Theil bes Werthes

Aleine Quintiusgaffe 2, mains.

Blumenkohl

frische Waare, ift ftets billig gu baben a. d. Markt (Eingang nach der Kirche) u. Mauergaffe 17 bei

Houwald Tillmanns Weinhandlung. Eltville im Rheingan,

empfiehlt

Rhein-, Haardt-, Mosel-, Saar-, Bordeaux- und Südweine; franz. Cognacs, deutsch. u. französ. Sect, laut Preisliste.

Niederlage in Flaschen zu Original-Preisen und Ausschank bei :

Emil Grether, Delicatessen-Geschäft. 24 Neugasse 24,

woselbst auch en-gros-Bestellungen, sowie Zahlungen eutgegengenommen werden. 975b

Ein kräftiger Magen

und eine gute Verdauung

find die Fundamente eines gefunden Körpers. Wer fich Beides bis in fein fpates Lebensalter erhalten will, gebrauche ben feit Jahren burch feine ausgezeichneten Erfolge ruhmlichft befannten

Hubert Ullrich'schen

Diefer Krautermein, aus vielfach erprobien und vorzüglich befundenen Krauterfaften mit gutem Bein bereitet, übt infolge feiner eigenartigen und forgfältigen Bufammenfebung auf bas Berbauungsfoftem eine außerft wohlthatige Birfung aus und hat absolut feine fcablichen Folgen. Kräuterwein beforbert eine regelrechte, naturgemäße Berbauung, nicht allein burch vollfommene Lofung ber Speifen im Magen, fonbern auch durch feine anregende Birfung auf die Gaftebildung.

Gebrauchsanweifung ift jeber Flafche beigegeben.

Aranter-Wein ift gu haben gu DRF. 1.25 und DRf. 1.75 in: Wiesbaden in den Apothefen (Depots: Taunus, Bictorias, Wilhelms-Birids u. Lömen-Apothete) und in Schlangenbab, Weben, Langenichwalbach, Sofheim, Biebrich, Raftel, Bochheim, Maing, Eltville, Mübesheim, Deftrich, Bingen, Lorch, Canb, Bacharach, Oberweiel, St. Goar, Et. Gvarshaufen, Raftatten, Michelbach, Rateuelnbogen, Airberg, Camberg, Ibftein, Copftein, Ruffelsheim, Gan-Algesheim, Ober-Jugelheim, Niederolm, Sochft a Dt., Coben, Aronberg, Robelheim, Cachjenhaufen, Frantfurt a. Dt. ufw. in den Apothefen

Auch verfendet die Firma Hubert Ullrich, Leipzig, Wefistrage 82, brei und mehr Glafden Rrauter. Bein gu Originalpreifen nach allen Orten Deutschlands porto- und fiftefrei.

Dein Rrauter-Bein ift tein Gegeimmittel; feine Bestandebeile find Malagamein 450,0; Beinfpeit 100,0, Gipcerin 100,0, beftillirt. Baffer 240,0, Gberrichenfaft 150,0, Riefcfaft 230,0, Genchel, Unis, Belemenwurzel, amerik Kraftwurzel, Enzianwurzel, Kalmustourzel au 10,0.

Vor Nachahmungen wird gewarnt! Dan berlange anebrüdlich:

Hubert Ullrich'schen 🥽 Kräuterwein!



empfichlt gu befannt billigften Breifen

Meruna sunna Sternzel. Tapetenhandlung, Ellenbogengasse 16.





ber beften Bechen,



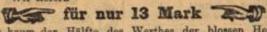
Buchen=, Kiefern=, Scheit= u. Angundehals,

Holzkohlen, Johkudjen, Briquetts und Authencitkohlen,

liefert billigft bie Rohlenhandlung von

Karl Riehl, Schachtfit. 7, Friedr. Riehr.)

Die gefertigte Porträt-Kunstanstalt hat, um unlieb-samen Entlassungen ihrer künstlerisch vorzüglichst ge-schulten Porträtmaler enthoben zu sein und nur, um dieselben weiter beschäftigen zu können, für kurze Zeit und nur bis auf Widerruf beschlossen, auf jeglichen Nutzen oder Gewinn zu verziehten Nutzen oder Gewinn zu verzichten. Wir liefern



als kaum der Hälfte des Werthes der blossen Her-

Ein Porträt in Lebensgrosse

in prachtvollem eleganten Schwarz-Gold-Barockrahmen dessen wirklicher Werth mindestens 60 Mark ist.

Wer daher anstrebt, sein eigenes, oder das Porträt seiner Frau, seiner Kinder, Eltern, Geschwister oder andere theuerer, selbst längst versterbener Verwandte oder Freunde machen zu lassen, hat bloss die betreffende Photographie, gleichviel in welcher Stellung, einzusenden und erhält in 14 Tagen ein Porträt, wovon er gewiss aufs böchste überrascht und entzückt sein wird. Die Kiste zum Porträt wird zum Selbstkostenpreise berechnet.

Bestellungen mit Beischluss der Photographie, welche mit dem fertigen Porträt unbeschädigt retournirt wird, werden nur bis auf Widerruf zu obigem Preise gegen Postvorschuss (Nachnahme) oder vorheriger Einsendung des Betrages entgegengenommen von der

Porträt-Kunst-Anstalt KOSMOS" Wien, Mariahilferstrasse 116.

Für vorzüglichste, gewissenhafteste Ausführung und naturgetreuester Aehnlichkeit der Porträts wird Garantie geleistet.

schreiben liegen zur öffentlichen Einsicht für Jedermann auf.



D. R.-P. Veber 20,000 Stück in Betrieb mitneuen Verbesserungen

In 5 Minuten ein warmes Bad! Bis heute unerreicht an Schnelligkeit der Heizung und Gas-Ersparniss Urigin, Houben's Gasheizöfen

Prospecte gratis und frauco. J.G. Houben Sohn Carl, Aachen.

Wiederverkäufer an fast allen Plätzen, 953

kaufe stets zu ausnahmsweis hohen Preisen:

Gebr. Berrene, Frauen- und Rinderfleider, Gold- und Gilberfachen, einzelne Dlöbelftude, gange Ginrichtungen, Fahrrader, Waffen, Juftrumente.

Muf Beftellung tomme ins Saus.

Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

Turn und Taris, Babern, Baben (1 Krenger ichmorg und altere grau-braun, 3 fr. blan und roth, 6 Krenger gelb u. grun, 3 Rt. Converts), Burttemberg, Schweig, Cefterreich :e. billig gu ber

Rotationsbrud und Bertag: Biesbabener Berlagsanftalt, Schnegelberger & hannemann. Berantwortliche Redaltion: Für ben politifden Theil und bas Gentleton: Chef-Redactent Friedrich hannemann; für ben lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Wehren; für ben Inferatentheil: Aug, Beiter. Gammtlich in Biesbaben

Defteri bet Gi ungün nächfte

bie En

Relli einer o frau ging, wiefen fie ibr Solbat febnlid Teller Mutter

biefen Bienter Soldat Offigie Die Sie bie Rrante

Raden fanben befichti Die & Comm mit gi

bie 92 langte,

Benfito beamte follen (Gefellf mäßig Inva Reich geben,

verhält bas berfufte - 100 will er

Mait Rotiz fattete ab, um die Go felben

lädtifd Sublift reizend

bie Enrbirection fur bas Mai-Programm ben fpeciell im Austanbe fur ben bebeutenbften Asronauten ber Jehtzeit geltenben Capitan E. Spelterini gewonnen. Leider mar es herrn Spelterini bamals nicht möglich, feine Auffahrten bier ju bewertstelligen. Runmehr wird berfelbe indeffen am nachften Donnerftag, ben 21. Mug., mit feinem in Baris erbauten über 1000 Cub.-Meter Gas faffenben Riefenballon im hiefigen Curgarten auffleigen. Baffagiere find millfommen. Die Curbirection wird mit ber Auffahrt ein großes Marten feft mit Geuermert verbinden. - Rachften Diens. tog, ben 18. Muguft, am Geburtstag Gr. Maj, bes Raifers von Ocherreich, finbet ofterreichifdes Rationalfeftconcert Curcapelle berbunben, mit bengalifder Beleuchtung bes Curparfes fatt.

K. Biesbabener Rhein. und Taunus. Club. Die auf vergangenen Sonntag angefeste Familientour, welche in Folge der ungunstigen Bitterung nicht jur Ausführung tam, findet nun nachsen Sonntag, 16. August, in der projektirten Beise ftatt. Ge-meinschaftliche Abfahrt fruh 7.05 ab Rheinbahnhof. (Siebe Inferat

in biefer Rummer.) Die geftrige Maffen Truppen-Speifung batte icon am fruben Radmittag Taufende bon Rengierigen in bie Au s-fellung gelodt und der abgesperrte Rochplat war ftanbig von einer großen Menichenmenge umlagert. Schon von Ferne that ber gute Geruch feber Rennernafe fund, was bier ichmorte. San er-fraut, Erbienbrei und Dorrfleiich, ein echt beutiches Nationaleffen, wurde unter der fundigen Leitung des im Rochtoftum thänigen erften Borfigenben des Ausstellungstomitees, herrn Birbelan er auf's beste bereitet, und als es nach 1,6 Uhr gur Bertheilung ging, "gefaßt wurde", wie der militärische Ausdrud heißt, ba be-miesen die ftrablenden Gesichter unserer Baterlandsvertheidiger, daß fe ihre reichlichen, appetitlich buftenden Bortionen wohl gu ichaben mußten. Mitten burch bas Spalier bilbenbe Bublifum trugen Die Solbaten, es waren ca. 300 Mann, in ber einen Sand eine an-febnliche Schuffel mit Rraut und Erbfen, in ber anbern Sand einen Teller mit einem großen Stud Fleifd und einem Riefenwed, wie folde fouft tein biefiger Badermeifter fabrigirt. "Gud' mol bo, Butter, was e Bed", fagte ein fleiner Junge, morum friebe ech benn tan folde?" Der fleine Kerl fprach ben meiften ber anweienden Kinder gewiß aus der Seele. — Bor der Ritter'ichen Bierhalle waren große Tifche und Bante aufgeschlagen und an diesen wurde mit einem Behagen gegessen, bag es eine Freude war, zuzusehen, babei war es auch eine vergnügliche, frohliche Speisung; beständig flogen Scherzworte zwischen Bublitum und Gffenden hin und ber, und auch die herren Offiziere (wir bemerkten u. A. ben Regiments - Kommandeur herrn Oberft Lbladfel von Lowensprung. ben Major und Bataisons. Kommandeur herrn von Bachter, sowie Excellenz Generalbeutenant z. D. von Barby) erkundigten sich vielsach bei ben Solbaten, wie es ichmede. An gebedter Zafel fofteten bie herren Diffigiere, wie die Mitglieder bes Ausstellungs-Comitees biefelben Speifen, wie die Mannicaften und auch bier berrichte bei natur-gemäß bermobnteren Anfpruchen nur eine Stimme bes lobes über der Schmadhaltigleit und Gute des Genoffenen. Das Fleisch hatten die hiefigen Megger gratis geliefert, den jur Berbefferung des krautes verbranchten Wein die herren Mondorf, Ditt und Bagem ann, die Brodden die Bader-Innung, die Gewürze der Aussteller herr Becht holb aus Frankfurt am Main, alles abrige aber (Erbien, Kartoffeln u. f. w.) herr Fabritant Ralt. bren n. er. Das Kraut war von dem gleichsalls an der Ausstellung betheiligten herrn Fabrifanten Bogel aus Kadenheim bei Größgerau bezogen. All die freundlichen Spender Caba in der den benten Annahme best Eten fanben ihren reichen Sohn in ber bantbaren Annahme bes Ge botenen von Seiten ber Bewirtheten. Rach bem Effen, gu welchem botenen von Seiten ber Bewirtheten. Kach dem Essen, zu welchem auch der notdige Stoff in Form diverser Fässer Bier nicht fehlte, bestächtigten die Soldaten die Andssellung in allen ihren Theilen und verweilten in besonders großer Jahl vor den Mustautomaten. Die herren Ofsigiere, an ihrer Spitze der Herr Regiments. Commandeur, besichtigten die Kaltvennerschen Rochanlogen mit großem Interesse und sprachen sich aufs Anerkennendste über deren Zweckmäßigkeit aus. — Worgen Samstag sindet eine weitere Speisung von ca. 300 Wann statt.

* Ju Dauptrestaurant der Andstellung wird von heute ab 1/4. Liter Wein im Mas à 40 Pfg., sowie Wickslober Bier in Plaschen verzahrt.

Blafden vergapft. Die Beamten ber heififchen Ludwigebahn begrüßen bie Rengestaltung der Berhaltniffe aufs Freudigfte. Dan tann ihnen bas nicht verdeufen, benn fie waren betreffe ber Behalter Diel ungunftiger geftellt, ale ihre Collegen im preugifchen Staatebienft. Ausgenommen hiervon find bie herren Directoren (berr Geb. Rath Reinhordt batte Bezug wie ein vreufifder Staatsminifter.) Ueber die funftige Geftaltung erfahrt nun Die "Bormi, Big.", bag im Allgemeinen ber Mobus ber Gehaltsregulirung, wie er bei ben gulett berftaatlichten Brivatbahnen gur Anmendung gelangte, als Maßstab genommen werbe. Bollen die Angestellten in ihrem frührern Benkonsberhaltnisse bleiben, so mussen sie Babtung ber Beiträge weiter bezahlen, andernfalls erfolgt die Zahlung der Bension aus dem Civilbeamtenpenftonssonds für die Staatsbeamten genau nach den staatlichen Grundsähen. Im Uebrigen sollen alle Diejenigen, welche noch nicht 10 Jahre im Dienste der Gesellschaft sind, einer Prüfung unterzogen werden, wenn sie dem-nächt eine etatsmäßige Stelle im Staatddienst besleiben wollen, während die, welche am 1. April 1897 bereits 10 Dienstjahre zu-rückgelegt haben, sosort unter Entbindung von der Prüfung etats-mäßig angestellt werden sollen.

* Eine außerordentliche Redisson der Alterd- und Andelidensgreen sindet im näckser Reit im annen deutschen

Anbalibenfarten findet in nachfier Beit im gangen beutschen Reich ftatt. Anlag zu biefer Magregel bat bie Wahrnehmung gegeben, bag in den letten Monaten ber Berfauf ber Berficherungs. marten erheblich gurudgegangen ift und in feinem Berhaltniß gur augenblidlichen wirthichaftlichen Lage, fowie gu ben jebigen Erwerbs-Den Berficherungeanftalten erwachien burch bas perfpatete Ginfleben falliger Beitragsmarten erhebliche Binsberlufte, weghalb bie Revifionemagregeln angeordnet find. wer mit bem "Rieben" im Rudftanbe ift, wird gut baran thun, will er nicht in Strafe verfallen, bies als balb nadjaubolen.

Die Conntageruhe icheint in unferer Radbarftabt Main z febr energifch gebandbabt zu werben, wie aus folgender Motig bes bortigen "R. A." bervorgeht: "Am vergangenen Sonntag flattete bie Boligei fammtlichen biefigen Banfgeschäften einen Besuch ab, um fich von ber Ginhaltung ber gefehlichen Bestimmungen über bie Sonntagernhe ju fibergeugen. Dabei fah fich bie Boligei veranlagt, fost famintliche Geschäfte gur Angeige ju bringen, ba bie-felben (mit einer Ausnahme) zwifchen 9 und 11 Uhr arbeiten liegen."

rung und das Borfpiel gu ben Deifterfingern. - Befanntlich hat | Den Saupterfolg bes Abends ergielte Berr Soffchaufpieler Boffin. Derfelbe fiellte als "Bapa Siegl" eine Figur auf die Bubue, die burch humor und Liebenswurdigfeit die herzen der Juschauer gewann und bieselben zu lebhaftem Beifall hinriß. Rachft ihm erregte Tilda Lipsti noch ganz besonderes Interesse, aber auch die übrigen Darfteller bildbeten ein vollenbetes Ensemble. Se. Kaisert. Sobeit ber Groffürft Dichael Michailowitich und Ge. Durchlaucht ber Pring Nitolaus mit mehreren herren und gablreiche Gefolgem beehrten bie Borfiellung mit ihrem hoben Befuch, zum fünften Mal feit Eröffnung unferes Theaters, gewiß ein fprechenber Beweis für die Gfite ber gebotenen Runfileifiungen.

. Muf bem internationalen Schachturnier in "Auf dem internationalen Schachturnier in Rürnberg ift Lasfer mit dem ersten Breis als Sieger herdorgegangen. Die Preisvertheitung gestaltete sich folgendermaßen: Lasfer + 13½ Erster Preis (Ehrenbecher des Pringregenten und 3000 M.), Waroczh + 12½ Bweiter Preis (2000 M.), Billsburg und Dr. Tarrasch + 12 gemeinschaftlich Dritter und Bierter Preis (1500 M.) und 1000 M.), Janowski + 11½, Fünster Preis (600 M.), Steinit -: 11 Secher Preis (300 M.), Walbrodt und Schlechter + 10½, gemeinschaftlich Siedenter und Achter Preis (200 M.) und 100 M.). Die als nächtsolgende Preise ausgesetzten Schlechter + 101/2 gemeinschaftlich Siebenter und Achter Preis (200 M. und 100 M.). Die als nächstolgende Preise ausgesesten Werthgegenftanbe, ein Schachsviel aus Meißener Borgellan, und Werthgegenftanbe, ein Schachsviel aus Meißener Porgellan, und eine feltene Ausgabe bes im Jahre 1616 bom Bergog Auguft bon Braunfcweig unter bem Pfeudonnm Guftavus Gelenus berausgegebenen Schachlebrbuches mit eigenhandiger Widmung bes Berfaffere, fielen an bie zwei ruffifden Reifter Schiffere und Tidigorin, welche beibe je 91/9, gabler erreicht hatten. Auch ber englifde Schachveteran Bladburne ging nicht gang leer aus, benn er erhielt ben für bas befte Refultat gegen bie Breistrager geftifteten Specialpreis von 100 Det. Wenn wir nun auf ben Berlauf bes Rurnberger Turniers einen turgen Rudblid merfen, fo tommen wir zu bem mertwürdigen Resultate, bag im Grunde genommen, bas Sanptintereffe fich nicht auf die Berfon bes erften, fonbern auf die bes zweiten Breistragere concentrirt hat. Denn es galt ja von Anfang an als ausgemacht, bag nur Einer aus bem Funfgestirn, Laster, Billsbury, Steinib, Tarrafch und Tichigorin bie Siegespalme babontragen tonne, und fpegiell Baster murbe nach bem glangenben Erfolge in Betersburg als pradeftinirt angefeben. St. Petersburg als prabestinirt angesehen. Seine diesmalige Leistung allerdings, an die Zuckertorts in London 1883 erinnernd, erregt mit Recht die größte Bewunderung, indessem weit überraschender für die Schachwelt ist doch die Erscheinung, daß ein junger Kämpe gleich bei seinem ersten Auftreten sich den exprodessen Weistern ebenbürtig oder überlegen zeigt. Ueber Pillsburth, Tarrasch und Steinich ist nichts Besonderes zu bemerten; man war eben bon bornberein bavon überzeugt, fie in ben erften Reihen zu finden, bagegen batte man wohl faum er-wartet, daß Janowski fo gunftig abichneiden murbe. Der Parifer Meifter hat in biefem Turniere burchweg ichneidig und elegant gespielt und einige der iconfinen Bartien geliefert, sodaß fein Erfolg ein burchaus wohlverdienter ift. Eine leberrafchung negativer Ratur bietet ichließlich, wie die "Frantis Beitung" melbet, noch bas gangliche Abfallen Tichigorins in der letten Boche des Turniers. Der ruffische Champion ift ohne Breifel einer ber brillanteften Kombinationsspieler, aber er ift bin und wieber Dispositions-Schwantungen unterworfen, fo bag man über einen gelegentlichen Mißerfolg bei ihm nicht zu fehr erstaunt zu sein braucht. Diesmal rangirt er an achter und neunter Stelle, mas einen humoriftifden Rebner des Festbantetts zu dem flassischen Citate veranlafte: "Es thut mir vom herzen web, daß ich dich in der Gesellschaft feb."
— Ja, die Schachgottin ift ein launiges Weib, und nur höchst selten kann fich ein Gunftling rubmen, daß sie ihm nie die Trene

gebrochen babe. † Frau Rahle.Reffer +. In Berchtesgaben ift Marie Rable.Refler, eine ber beliebteften Berliner Runftlerinnen, einem schweren Leberleiben erlegen, an bem fie icon feit einem Jahre litt. Seit 30 Jahren gehörte die Künftlerin bem Königlichen Schauspielhause an, für das ihr Tod einen schweren Berluft bedeutet. In den gesellschaftlichen und funtlerischen Kreisen der Refibenz, In den gejeulichaftlichen und funtlerzichen Resien der Reitdenz, benen fie zur Zierde gereichte, wird man ihr Dahinscheiden tief bedauern. Als ganz junges Mädchen sam Marie Kable von ihren Engagements in Flensburg, hannover und Prag nach Berlin, und in furzer Zeit schuf sie sich einen großen Wirtungskreis. Rollen seltener Bollendung, wie die Marquise von Pompadour im "Narziß" und die liebenswürdigen Gestaltungen der Künstlerin in unseren bedeutenden modernen Lusspielen, in denen sie mit Geis, Gemüth und Sumor eine ber bervorragenbften Bertreterinnen ber Salonbamen-Partien mar, werben ihr Andenfen lebenbig erhalten

Reife-Abonnements.

Wir machen barauf aufmertfam, bag ber Biesbabener General-Angeiger mabrenb ber Reifefaifon unter Greugbanb fur jebe

beliebige Zeitbauer bezogen werben tann. Die Roften betragen für Abonnement und Frankatur bei täglich einmaliger Berfendung für gang Deutschland und Defter-reich 45 Big., für das Ausland 65 Big. pro Boche. Auswärtige wollen den Betrag den Bestellungen beifügen; lettere find bireft ju richten an bie Expedition bes Wiesbabener

General-Anzeigere.

Begirfe. Fernfprechanichluft Nummer 199.

D Ferien Straftammer Signng v. 14. Anguft. Sichen oder eigen ? Der Kanglift Guft. Ab. M. bon Sochft vertaufte im Novbr. v. 36., ba er nach Amerika auszuwandern gedachte, eine gebrauchte Bettikelle an den Fabrikarbeiter Jac. Eg. B. in D.-Reiffenberg. Im Januar d. 36. holte B. biefelbe ab. Doch wurde ibm bei diefer Gelegenheit flatt ber eichenen Bettikelle eine tannene ausgefolgt, und M. foll fich baburch bes Betrugs schuldig gemacht baben. M. bebanptet, es fei iberhaupt nicht die Rebe gewesen von einer eichenen Bettftelle, sondern von seiner eigenen, d. b. berjenigen, die er selbst in Gebrauch gehabt babe. Er hat deshald wider ein ibn wegen Betrugs unter Zubilligung Theater, Kunft und Wissenschaft.

— Langenschungen im Bublitums ibren Fortgang. Die Aufführung von Benedig und verlangt seine Freispendung. Dem Benedig und verlangt seine Freisprechung. Demgemäß wurde auch erfannt.

Aus der Umgegend.

X Maing, 13. Auguft. Bas auf ber Gifenbabn ber-n gebt. Geftern bat in ber Wagenwerffatte ber Lubwigsbahn der Angebt. Gestern hat in der Wagenwerspätte ber Ludwigsvahn die Bersteigerung der Fundstüde begonnen, welche im Laufe des letten Jahres verloren bezw. in den Badnhöfen und Wagen von den Reisenden liegen gelassen wurden. Meist find es, wie der "A. A." berichtet, Etöde und Schirme, die in ganzen Bündeln und in allen möglichen Formen zum Ausgebot samen. Dann tamen Reisesäde, Kosser, hutschachteln, Taschen, Bundel, hüte, Mäntel, Röde für herren, Damen und Kinder, Uhren, Nadeln, Broschen und sogar der Stod eines Tambourmajors. — Folgender neuer Eisendahnwid wird der "Al. Br." von dier berichtet: "Die loren gebt. neuer Effenbahmwit wird ber "Al. Br." von bier berichtet: "Die Buchftaben H. L. B. an ben Duben ber Beamten ber Deffifden Lubwigsbahn haben icon vericiebentliche Anslegungen gefunden. Balb follen fie bedeuten: "Belft liebe Bruber", balb auch: "hoch lebe Bismard" u. f. w. Da nunmehr ber Geb. Oberregierungsrath Breibenbach aus Altona, ber guffünftige Brafibent ber Gifenbahn-bireftion Maing, feit einiger Beit bier weilt, wird ben Buchfaben don wieder eine neue Deutung gegeben; fie follen namlich beißen: "Bilf lieber Breidenbach", und wenn er geholfen hat, bann werden ja die Anitialen verschwinden, aber ihr letter Abglang foll noch verfunden: "Doch lebe Breidenbach!" — Rachbem schon im Laufe biefer Boche in verschiedenen Theilen ber Stadt theils bei Racht, theils auch am hellen Tage, in Manfarden Ginbruche verübt worben find, ohne daß es gelang, ben oder bie Thater gu ermitteln, haben die Spithuben in ber verfloffenen Racht, ebenfalls wieder in den verschiedenften Stadttheilen, nicht weniger als ein Dutenb Einbruchebeitebftable verübt. Die Einbrecher find alte Routiniers, die fich nicht gerne wieder erwischen laffen, benn überal haben fie nur nach baarem Gelbe gesucht, mahrend fie Schmud, Silberzeug zc. völlig unberührt ließen. Die meiften Einbruche ber verflossenen Racht wurden in Wirthschaften ober in Geschäftskraumen verübt. Die Boligei entfaltet eine fleberhafte Thatigfeit, um ber Einbredjer habhaft gu werben.

-ch. Mus Rauenthal, 13. Juli, fdreibt man uns: -ch. Ains Raneungal, 10. Jill, igreiot man uns : "geadje röhliche & i r ch w e i h t a g e scheinen unserem Weindörschen am 16. und 17. beschieben zu sein, da nicht allein 5—6 Strauswirthe ihre Pforten den Durstigen öffnen, sondern auch die hiesigen Wirthe alles ausbieten werden, um dieser Concurrenz die Spihe zu bieten; so gelangt z. B. bei Jak. Müller, Weinwirth, ein guter 1894er im Schoppenglase zum Ausschant & Schoppen 40 Pfg.— Insolge der wenig günstigen Witterung der letzten Wochen hat fich in der Tranbenentwicklung ein langsameres Tempo eingestellt; trobbem find allenthalben weiche Beeren anzutreffen. Die große hite, welche der Erdboden aufgenommen hat, tommt jeht den Tranben febr zu ftatten, da diefelbe immer noch nachwirft und fo wenn auch langfameres Reifen, fich bollgiebt. Gine Entwidlung der Trauben in Bezug auf Große, wie diefes Jahr, murbe lange nicht mehr beobachtet. Das Abnehmen der "Gipfeln" follte möglichst beschleunigt werden, damit der Boden möglichst schredung wieder abtrodnen tann.

@ Langenichwalbach, 13. Mug. Die hinterbliebenen bes am Montag jo plotplich verschiebenen herrn Ban Reft aus Rem-Dort haben wie der "Aarbote" hort, aus Anlag des Tobesfalles dem Armensonds der hiefigen Stadtgemeinde 500 Mart vermacht; die Gemeinde Abolfsed erhielt ebenfalls ein Bermächtniß von 500 M. Augerbem foll an bem Ort bes Unfalls ein Dentftein mit funftlerifder Musffattung errichtet werben.

** Limburg, 13. Aug. Gestern Rachmittag besuchten bie 3. 3. in Bab Schwalbach jur Eur weilenden Pring Ricolaus von Rassau, dessen Schwalbach jur Eur weilenden Pring Ricolaus von Rassau, dessen Schwaltowitsch nebst Gemahlin und Bruder in Begleitung von 1 herrn und 4 Damen unsere Stadt. Die herrschaften besichtigten den Dom, den Domssichat und die Stadtstrebe und stiegen dann im "Breußischen hose" ab. Mittels Extraguges gegen 1/410 Uhr fuhren sie wieder nach Rad Schwalbach. Bab Schwalbach

r. Marienberg, 13. Aug. Mit ber commissarischen Berwaltung des Landscathamtes für den Oberwesterwaldtreis wurde Herr Regierungs-Affessor Büchting in Danzig betraut.

= Altenfirchen, 12. August. Die Firma C. Buchner aus Biesbaden beabsichtigt hierselbst eine Centralstation zur Abgabe elektrischer Kraft und Beleuchtung zu errichten, voransgeseht, daß eine genügende Betheiligung stattsindet und durch dieselde eine Kentadistät des Wertes gewähriesste wird. Die Preise sollen sich, wie in den bereits zur Bertheilung gesangten Fragebogen mitge-theilt wird, nach bei Centralstationen für elektrischen Strom üblichen Söben richten und mit dem Breisen, die eine ebent. hatere stadtische

Saben richten und mit ben Breifen, die eine ebent. fpatere ftabtifche elettrifche Centrale nimmt, gleichfieben.

× Bingen. 13. Aug. Das mit 30000 Centnern Roblen beladene Dreimafter-Schiff "Raab Rarcher u. Co. Rr. 5" erlitt an ber jog. "Lehner Lan" zwischen Riederheimbach und Erechtlings-hausen eine doppelte Bedage. Das Wasser ftromte so massenhaft in die Laberaume und in die Kajute ber Schiffstnechte ein, daß man den Untergang bes Fahrzeuges befürchtete. Es gelang jedoch burch die sofort in Thatigkeit gesehten Doppelpumpen, das Schiff über Baffer ju halten und bis jum biefigen oberen hafenquat gu

bugfiren, wo es entladen werden nuß. (Fr. 3.)

Cronberg i. T., 13. August. An der Bauftele des neuen Guterbalnhofes, wo mächtige Felsen gesprengt werden muffen, wurden beute Bormittag zwei Arbeiter durch zu frühes Losgeben eines Dynamitschusses schwer verletzt. Man befüchtet, daß sie das

Augenlicht verlieren werben. X Migen, 13. Aug. Der hiefige Schwimm-Club "Delphin" beranftaltet Sonntag, den 23. Auguft, in ber huff'ichen Baber Anftalt ein großes Internes Bettichmimmen, verbunden mit brei Militar-Concerten ber beliebten 117er aus Mainz. Bon ben 12 Concurrenzen, welche zum Austrag gelangen, find 4 offen für Böglinge und herrenschwimmer von Nichtmitgliebern Melbungen,

fowie Anfragen find an herrn Ernft Jol. Laube, Algen, zu richten. Z. Frankenthal, 13. August. Als die Familie des Karl Schmitt gestern fruh ihren Kaffee einnahm, fiel ein an der Wand bangendes Bild berunter, warf die mit heihem Kaffee gefüllte Kanne um, fo bag fich ber Inhalt berfelben über das 4jahrige Sobnigen ergoß. Obgleich arzliche hilfe bald zur Stelle war, verfchieb ber Kleine doch unter qualvollen Schmerzen.

X Caub, 13. Mug. Bafferftanb um 6 Uhr Morgens 3,80 m.

Handel und Berkehr.

S Weilburg, 27. August. (Malter.) Beigen Dt. 00,00, Rorn Dt. 11,73, Gerfte Dt. 0,00, Safer Dt. 0,00, Rartoffein

Do

2008

ab n

fet:

Nöb

Buch

Reme

Befte

Brei

5189

216

23 i

Gro

EB:

heite Mbre

burch ben Bringen Friedrich Leopold ber-

O Berlin. 14. August. Die "Rorbb. Allg. 3tg." bementirt bie Rachricht, bag in nadifter Beit im gangen Deutschen Reiche eine außerorbentliche Revifion ber Invalibitäts. und Altersverficherungs. Rarten ftatifinden foll.

O Dinichen, 14. August. Dem Staats- und breugifchen Finangminifter Dr. Diquel murbe bas Groffreng bes Berbienftorbens ber bagrifden Rrone ber-

2 Breslau, 14. Auguft. Bahrend feines Aufentbalts bierfelbft wird bas Barenpear in bem neu er-

bauten Jandeshaus ber Broving Schlefien Bohnung nehmen. C Lübect, 14. August. Der Getreibehanbler S. Dagnus ift geftern wegen Bechfelfalicung gu brei Jahren Gejangniß verurtheilt worden. Der Staats.

anwalt hatte 4 Jahre Buchthaus beantragt.
— Bien, 14. Aug. In diplomatischen Kreifen faut es auf, daß ber ofterreichische Botschafter in Bondon, Graf Denm, geftern wenige Stunden nach feirer Antunft aus London noch Bormittags vom Grafen Golucom & In empfangen murbe. Es wird bies mit ber Lage auf Creta in Bufammenhang gebracht und babin ausgelegt, daß in Bien und Bondon noch immer Reigung gu möglichft geichloffenenen Cooperationen besteht und bag Graf Denm Die Anschauungen Bord Salisburgs bem Grafen Goluchowefi abermittelt.

Barichau, 14. Hug. Der "Ggas" melbet aus Barichau, bas ruffifde Raiferpaar merbe am 26. August in Barichau eintreffen und nach eintägigem Aufenthalt aber Graniga und Derberg nach Bien weiter reifen. Raifer Ritolaus beabfichtigt, bei feinem Mufenthalt in Bien fich bon mediginifden Autoritaten unterfuchen gu laffen und fich insbefondere wegen feiner anhaltenben Belb. fucht, welche ibn feit ber Rataftrophe auf bem Chobynstis Geibe befallen hat, Rath gu holen.

94 Rom, 14. Auguft. Bifconti Beubeta befprach geftern mit ben Boticaftern Ruglanbs unb Englands die Lage auf Creta. Die Schiffe Stromboli, Banfan und Bartenope, welche in Spezia liegen, haben Befehl erhalten, fich vorzubereiten, um nach bem Orient abzudampfen.

% Reapel, 14. Anguft. Das Befinden bes Rarbinals Sanfelice hat fich wieber gebeffert. Der beutiche Raifer foll ihm telegraphirt haben : "3ch bitte Gott, bag er ein fo werthvolles Beben jum Beften ber Reapolitaner erhalte!"

o' Baris, 14. August. Der "Temps" veröffent. licht ein Telegramm aus Bien, welches im Bublifum großes Auffeben erregt, in bipomatifden Rreifen jeboch wenig Glauben findet. Das elegramm bejagt. Raifer Frang Josef habe den Rriegsminifter und die Chefs ber ofterreichifden Armee-Corps nach 3fcl berufen, um bie Gingelheiten ber Rebue gu Ghren bes Baren feftguftellen. Der wirfliche Bwed foll jedoch gewesen fein, über eine bevorftebenbe Dobilmachung ber Armee gu berathen, welche die Orientfrage bon einem Augenblid jum anbern nothig machen tonnte. Der Raifer habe ben Chef ber Marine ebenfalls gu fich gerufen.

* Rom, 14. Aug. Mus Betersburg wird gemelbet, dan ber Bar nicht nach Rom tommen wurde. Er wird jedoch in einer Safenftadt bes Mittelmeeres halt machen und murde febr erfreut fein, Ronig Sumbert bort perfonlich begrußen gu fonnen.

X Ropenhagen, 14. Mug. Der Befuch bes Baren wird hier in ber Bitt bom 8. bis 10. Septer. erwartet. Das Barenpaar wird in Fredensborg langere Beit verweilen und fich bann nach Balmoral begeben.

3 Chriftiania, 14. Muguft. Die Rorbpolfabrer Ranfen und Johannfen, welche geftern aus bem Binbmart nach Barbor gurudgefehrt find, haben ihr Schiff, die "Fram" im Frubjahr 1895 verlaffen. Die "Fram" und 11 Theilnehmer ber Expedition werben von Gronland erwartet. Bleich nach feiner Anfunft conferirte Raufen mit Professor Dobn vom norwegischen meteorologifchen Bureau. Der lettere melbet, Ranfen habe großartige miffenicaftliche Refultate ergielt. Der Rordpotfahrer melbet felbft, bag feine Erpebition ihren Plan burchgeführt und bas bisher unbefannte Belarmeer bon ben neuen fibirifden Infeln aus norbmarts burchquert habe. Das Frang Jofefsland fei n 86. Grabe 14 Min. worben. Rordwarts vom 82. Grabe wurde Band nicht mehr gefeben. Johanfen und Ranfen verliegen die Tram am 14. Dars 1895 auf bem 84. Grab nörblicher Breite, 102,72 öftlicher gange. Sie gingen gegen Rorben weiter, bas Gismeer binauf und tehrten bann nach Frang Jojephsland gurud, wo ber Bindwart getroffen

D London, 14. Muguft. Bi. Sung. Tichang befichtigte geftern bie Marim'iche Geichntfabrit.

(Athen, 14. Muguft. Abbulla Bajcha wurde burch 3brahim Bajda erfest.

Neue ev. Gesangbücher age- 4% 1:86 Liseabon 4270 1% Stadt Rom II/VIII. und Chriftt. Edriftennieberlage bes Raff. Colportage Bereine Faulbrunnenftrafe 1, Parterre.

Airchliche Alnzeigen. Evangelifche Rirche.

Wiedbabener General-Anzeiger.

Marktfirchen gemeinde. Militärgottesbiens 81/4. Uhr: herr Div.-Bfr. Runge. Hauptgottesbienst 10 Uhr: herr hilfspredige. Schußter. Rachm. 5 Uhr: herr Bfarrer Bidel. Umt swoche: herr hilfsprediger Schußter: Sämmtliche Amts-handlungen. Friedrichstraße 9.

Bergtirche. Sauptgottesbienft 10 Uhr: Berr Bfarrer Beefenmener. Abendgottesbienft 5 Uhr: Berr Bfr. Ronig. Amts woche: Taufen und Trauungen: herr Bfr. Beefenmeper. Beerdigungen: Berr Pfarrer Ronig.

Mingfirche. Sauptgotteebienft 10 Uhr: Gerr Pfarrer Friedrich. Abenbgottesbienft 5 Uhr: Bere Ranbibat Sorn. Reulirdengemeinbe

Umt 8 mo che: Taufen und Traumngen: herr Pfarrer Friedrich. Beerdigungen: herr Pfr. Lieber.

Jungfrauen Berein ber Reufirchengemeinbe: Beben Sountag Rachmittag von 4-7 Uhr Berjammlung junger Mabden Jahnftrage 16. Militärgemeinbe

Montag, ben 17. Mug., Rachm. 5 Uhr: Beichte und Abendmahl. Evangelifches Bereinshaus, Blatterftrage 2. Abendandacht: Sonntag 81/9 Uhr. Evangelifch-lutherifder Gottesbienft

Abelbaibftraße 28 Sonntag, ben 16. Auguft. (11. Sonntag nach Trinitatis.) Borm. 91/4 Uhr: Bredigtgottesbienft.

herr Bfr. Staubenmeger. Antholifche Rirche.

Bfarrtirche jum bl. Bonifatius. Samftag, ben 15. Auguft. Geft Maria himmelfahrt. Gebotener Feiertag. Gottestienftorbnung wie an Conntagen. Rach bem Rinbergottes-

bienfte findet die Rrauterweihe fatt. Mm Borabend von 5-7 und an beiben Tagen nach 8 Uhr ift Gelegenheit gur Beichte.

Sonntag, den 16. August 1896. 11. Sonntag nach Pfingsten. Erfte bl. Meffe 5.30 Uhr, zweite 6.30, Militargottesbienft 7.30, Seinbergottesbienft 8.45, feierliches Hochaut 10 Uhr, lepte bl.

Rachmittage 2.30 Uhr: Anbacht mit Gegen. Un ben Wochentagen find die heil. Deffen um 5.80, 6.15, 6.45, 9.10 Uhr.

Samftag 5 Uhr Galve, 5-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit gur



Herren-Ober-Hemden, Nacht-Hemden, Kragen, Manschetten, Taschentücher

liefert unter Garantie 4337

Carl Claes,

3 Bahnhofstrasse . Bahnhofstrasse 3.

Bieichftrage 35, Sth. 1St. L., erhalt reinl. Arbeiter gute 1 Behrmadden fofort gefucht. Roft u. ichones Logis. 2431* Steingaffe 12, 1. St, (in Bett und ein Eifc bin. Mblerftraße 7.

Ein neuer groffer ediger Drachen billig ju perlaufen. Schwalbacherftr. 27, Stb. B.

Stadt-Obligationen. . 31/a abg. Wiesbadener 105,30 31/a 1887 do 102,50

do 102,50 Bielofolder do. v. 1898 102,20 Chem. Fabr. Issabon 71,40 Rom II/VIII. 86,90

(in Medaniter Lehrling

wird gefucht. Bu erfragen in b. Erpb. b. Bl. 2437* 6 ut genbte Aleibermacherin fofort bauernb gefucht. Rab. i. b. Erpb. b. Bl. 2439*

Sarger Ranarienhahne gu pertaufen. 2482* Oranienftrafte 25. Sth. 1 Gt. 1.

in der Professor Dr. v. Samberg'schen Villa ju Sattenheim i. Bhg. Montag, den 17. Angust er., Bormittage 9 Uhr und Nachmittage 2 Uhr

anfangend, werden bie bei ber erften Berfteigerung in Folge eines anhängigen Prozeffes ausgeichiedenen, in der

Villa des Beren Professor Dr.v. Bamberg z. Hattenheimi. Rha. befindlichen Mobiliar-Gegenftande, als:

1 breith. Mah. Spiegelichrank, 1 Spiegel mit Trumeaux, 2 vollft. Betten, 2 runde, eingelegte Tifche, 1 Giden-Salontifch, 1 bto. Nahtifch, 1 dto. Bauern-, Nah- und Ripptisch, 1 breitheil. Brandfifte, Spiegel, 2 rd. Tifche mit Marmor-platten, 3 Confolen, runde nugb. Tifche, dreitheil. cuivre-poli-Spiegel, Ottomane mit bagu paff. Bortieren, Chiffoniere, ft. Diener, Baichconfole, Ruchenschrant, Dippsachen, Ruchen: und Rochge-

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung burch ben Unterzeichneten verfteigert.

Wilh. Helfrich, Auctionator u. Tagator.

Wiesbaden, Grabenftrafe Ur. 28. Ginthüriger

15 Dt., fcones Rinberbett

Inhaber einer gutgebenben, bier anftanb. Reftauration, Enbe 30er Jahre, evang., gut. Charafter, angen. Ericheinung, auswärts wohnend, wunicht mit einer Dame, gleichgültig welcher Religion, aber geft. Manieren betannt gu werben, behufs ev. Berebelichung. Ber-mögen erwünscht, jeboch tann baffelbe bei guten Maniren maßig jein. Ehrenfestes Behandeln ev. Antworten felbftverftanblid. Off. unter A. B. 1046 an bie Erpeb. b. BL, erbeten.

Ein Divan, 1 gweith Rleiberfdr., 1 Bertifow, IRomobe, 1 Sopha, 1 ov. Tifd, Stuble, Blumentifch mit Fifcaquarium u. Springbr., 1 Ruchenicht., alles wie neu u. febr billig ju vert. Ablerftr. 16a B. I.

Teicapfel Pfb. 3 u. 5 Pfg., gu baben Steingaffe 23, 2428*

Gebrauchte Borfenter billig gu bertaufen.

9 Dit., Bettftelle mit Spring. rahme 18 Mt., BBaichfommobe mit Rachtifch 15 Mt., guter Siefchrant 12 Mt., Rufb. Rommode 16 Mt., Ranapee 16 Mt., Rugb. Confoischränt. den 15 Dt., eiferne Bettftelle 6 DRt., iconer Labenichrant mit Schiebtharen 25 DRt., Ruchen. ftfible, Bilber, alles gut erhalten, fofort gu verlaufen. 2430*

hellmundftrage 29, 2. hinterhaus Bart.

Lugt. Aleidermacherin empfiehlt fich in u. außer bem Saufe. E. Menz, Bellripfir. 3, Sinterh. Bart.

Entlaufen ein junger Spin, gelb mit fcmarger Schnauge Mbgugeben Caftelftrage 9. Antqui wird gewarnt.

Austreicher gefucht

L. Holg, Maler- u. Tunchergefd., Drubenfrage 5. 2486

Berliner

Schlusscourse.

207,10

154,10

157,50

13. Angust Nachm. 2,45.

Disconto-Command.

Darmstädter . . .

Dresdener Bank .

Deutsche Bank

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 14. August, (Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener General-Auzeig ers".) D. Gold u. Silb.-Sch. 265,56 Farbwerke Höchst 426,—

Glasind, Siemens

Staatspapiere.	Bank-Actien.	100
Reichsanleihe 105,85	Deutsche Reichsbank .	158,30
do 104,80	Frankf. Bank .	177,90
do 99,65	Deutsche EffWBank	116,70
Preuss. Consols . 105,65	Dentsche Vereins	122,00
do 104.75	Dresdener Bank	157,20
do 99,45	Mitteldeutsche CredB.	110,70
Griechen 29,70	Nationalb. f. Deutschl.	
Ital, Rente 86,50	Pfulzische -	137 40
Oest. Gold-Rente . 105,10	Rhein. Credit-	135,20
Silber-Rente . 86,40	. Hypoth.	4.5 15 15 15 15 15
Portug. Stsatsanl. 70,50	Württemb. Verbk.	146,70
do Tabakanl. 96.50	Oest, Creditbank .	307.80
. Sussere Aul. 26.40	Bergwerks-Acti	
Rum. v. 1881/88 . 99,90	Berlywerks-Acti	100
do. v. 1890 87.90	Bochum, Bergh, Gussst,	102,-
Russ. Consols 103,10	Concordia	199,21
Serb. Tabakani,-	Dortmund Union-Pr	470.00
, Lt.B.(Nisch-Pir.) -,-	Gelsenkirchener	1/0,20
. StEB. HObl,-	Harpener	100,00
Span, äussere Anl. 68.70	Hibernia	102,40
Türk Fund 89,40	Kaliw. Aschersleben .	LIDYDE
do. Zoll- , 99,30	do. Westeregeln .	100,00
do 19,35	Riebeck, Montan	104,00
Ungar, Gold-Rente 104,10	Ver. Kön, und Laurah.	100,10
Eb v. 1889 105,50	Oesterr. Alp. Montan	100000
, Silb., 67,30	Industrie-Actie	n.
Argentinier 1887 64,40	Allgem. ElektrGes	239,30
innere 1888 77,10	Angle-Cont-Guane .	74.70
. Sussere 57,00	Bad, Anilin u. Soda	426,50
Unif. Egypter . 105,70	Brauerei Binding	
Priv 102,90	. z. Essighaus .	76.0
Mexicaner Sussere 98,10	. z. Storch(Speior)	182,4
do. EB (Teh.) 88,20	Cementw. Heidelberg .	169,0
do. cons. inn. St. 25,10	Frankf. Trambahu	295,8
more worth, ranne to be worked	* ** **	No. of Street, or other Designation of the last of the

Brauerei Ei

k . 177,90	Calvarian of compiles 194 20
WBank 116,70	intern. Bauges. PrAct. 179,00
ereins . 122,00	. St 174,00
Bank 157,20	, ElektrGes. Wien 132,70
he CredB. 110,70	Nordd. Lloyd 113,50
Deutschl. 135,50	Verein d. Oelfabriken 100,70
- 137.40	Zellstoff, Waldhof 314,00
	Eisenbahn-Action.
the 178.20	
erbk. 146,70	Hess. Ludwigsbahn . 119,80
bank . 307,30	Pfülz,
THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY	Dux. Bodenbach 91.87
erks-Actien.	Staatsbahn 304,25
gb,-Gussst, 162,-	Lombarden 804,-
Inion-Pr. 42,—	Nordwesth 49,-
	Elbthal 235,12
enor 176,20	Elbthal
165,50	Gotthardbahu . 104,10
182,40	Schweizer Nord-Ost . 137,-
ersleben . 175,50	" Central . 137,90
teregeln . 160,50	Ital. Mittelmeer 137,60
ontan 184,50	. Merid. (Adr. Netz) 119.10
ind Laurah, 155,10	Westsicilianer 119,70
p. Montan 67,50	sub Prince Henry 75,60
trie-Action.	Elsenbahn-Obligationen.
ktrGes 239.30	4º/o Hess. Ludwigeb 100,20
Guano . 74,70	4º/o do,v.81(81/,101.40) 99.90
- u. Soda 426,50	4% Pfilz.Nordb. Ldw.
nding 225,40	Bex. u. Maxbahn . 108,70
sighaus 76.00	4% Elisabethb.steuerf. 103,80
orch(Speier) 182,40	4% do. steuerpfl. 115,10
Heidelberg . 169,00	
mbahn 295,80	4°/ ₀ Kasch. OdbGold 102,60 4°/ ₀ do. Silber 73,10
Vorz-Act 119,-	4º/o do. Silber 73,10
Stamm-Act. 111,50	5% Oest. Nordwestb. 109,80
iche (Kiel) 150,00	5°/0 Sudb. (Lomb.) 104,60 3°/0 do. 96,10
Maschf. 840,00	50/0 do
Grieshelm 286,80	orio . Stanteounn . vo.yo
Goldenberg 169,-	4º/o Oest. Staatsbahn . 56,10
Waller . 588.00	80/0 do. 1.VIII 105.—

. St 174,00
. ElektrGes. Wien 132,70
Nordd. Lloyd 113,50 Verein d. Oelfabriken 103,70
Verein d. Oelfabriken 100,70
Zellstoff, Waldhot 314,00
Eisenbahn-Actien.
Hess. Ludwigsbahn . 119,80
D D J L
Staatsbahn 304,25
Lombarden 304,-
Nordwesth 40 -
Elbthal
Jura-Simplen 103,70
Gotthardbahn . 104,10
Schweizer Nord-Ost . 137,-
. Central 137,90
The second secon
. Merid. (Adr. Netz) 119,10
Westsicilianer 119,70
sub Prince Henry 75,60
Elsenbahn-Obligationen.
4º/o Hess. Ludwigeb 106,20
4º/o do,v.81(81/2101.40) 99.90
40/0 Pfilz.Nordb. Ldw.
Bex. u. Maxbahn . 103,70
4% Elisabethb.steuerf. 103,80
4°/0 do. steuerpfl. 115,10
40% Kasch. OdbGold 102,60
4º/o do. Silber 73,10
5º/o Oest. Nordwestb. 109,80
5% _ Sudb. (Lomb.) 104,60
COLUMN TO THE REAL PROPERTY OF THE PARTY OF

Flooringiiii-Worldii.	Berl. Handelsges 150,40
less. Ludwigsbahn . 119,80	Russ. Bank 128.75
filz 242,40	
Dux. Bodenbach 91.37	Dortmund, Gronau 168,00
tastabahn 304,25	Mainzer
ombarden 804,-	Marienburger 91,75
ordwestb 49,-	Ostpreussen 90,75
lbthal	Ostpreussen
ura-Simplen 103,70	Franzosen 152,50
	Lombarden 53,50
otthardbahn . 104,10	Elbthal 138,10
chweizer Nord-Ost . 137,-	TO A TO STATE OF STAT
Central . 137,90 tal Mittelmeer . 137,60	Prince Henry 90,80
tal, Mittelmeer 137,60	Prince Henry 90,80 Getthardbahn 166,25
. Merid. (Adr. Netz) 119,10	Salamaia Cantant 190
Vestsicilianer 119,70	Schweiz. Central 138,-
ab Prince Henry 75,60	. Nord-Ost . 136,40
Floonbohn Ohligationen	Warschau, Wiener . 268,25
Elsenbahn-Obligationen.	Mittelmeer 93,10
% Hess. Ludwigeb 100,20	Meridional 117,40
% do,v.81(81/2101.40) 99.90	Russ, Noten 216,25
% Pfalz.Nordb. Ldw.	Italiener 86,70
Bex. u. Maxbahn . 103,70	Türkenloose 97,-
% Elisabethb.steuerf. 103,80	Mexicaner 94,10
do. steuerpfl. 115.10	Laurahütte . 157,-
do. steuerpfl. 115,10 Kasch. OdbGold 102,60	Dortmund, Union V. A. 44.75
72 do Silhar 72 10	Bochumer Gussstahl . 161,90
Oest. Nordwestb. 109,80 Sudb. (Lemb.) 104,60 do. 96,10 Staatsbahn 98,90	
% Sudb. (Lomb.) 104,60	Harpener 161,8
% do 96.10	Hibernia 182,10
Staatsbahn . 98.90	
Ocat Strutebales (C.10	Hamb Am. Pack 181,50
Oest. Staatsbahn . 96,10	Nordd, Lloyd 113,50
do, 1.VIIL 105.—	Dynamite Truste 184.75
% do IX. 91.70	Reicksanlohe 99.50

Haupt-Restaurant Ausstellung.

Don heute an: 14 Ltr. Wein 40 Pfg. Michelober Bier in Glaichen.

Th. Feilbach, Sof-Restaurateur.

Bente Samftag, am 15. b. M., von 4 Uhr ab:

Großes

Militär-Concert

Restauration Bahnhols

Bierftadt.

Conntag, ben 16. b. Dite. finbet bie Einweihung meiner neuerbauten Kegelbahn

fatt. Sierbei erhalt ber befte Regler jeber Tafel ein Boos der Musftellung für Dotel- und Birthichaftsmefen. Bu recht gahlreicher Betheiligung labet freundl. ein.

Karl Stiehl. NB. Reue Rugeln und Regel.



"Gutenberg". Wiegelfuppe. W. Alexi.

Prima Rindfleifch per Pfd. 56 Pfg, fowie alle Arten Burfiwaaren' empfieglt taglid frifd ju

Franz Edingshaus jr., Ablerfir. 34. Camftag Bormittag von 7 Hhr ab wird

fettes Mindfleisch p. Pfd. 44 Pig. Röberftrafe 16 ausgehauen.

Durch vortheilhafte große Abschlüsse

liefere vorzügliche Marmelade, im Eimer Pid. 22 Pfg. Buderrübentraut, per Pfd. 12 Pfg. Reue doll. Bollhäringe, Stüd 3, 4 und 6 Pfg.

Beste Kernseise, vei 10 Pfd. 20 Pfg.

J Schaab, Grabenstr. 3 u. Röderstr. 19.

Brennipiritus, hochgrabig, bei 10 Schoppen 15 Big

Mene Linfen,

- Grünkern,
- Salzaurken.
- Gfliggurken,
- holl. Vollhäringe, 6, 8 n. 10 Pfg.

J. Huber, Bleichftraße 15. Abfallguder per Pfb. 25 Pfg.

Wirfelguder, unegal, 28 Bfg. Grobforn. Cruftallguder 2.75 bei 10 Bfb. Herm. Severing, (Beitralen). Weineffig per Liter 24 u. 30 Bfg.

fowie fammtliche Gewarze empfichtt

J. Huber, Bleichfrase 15.

Die Dame, welche Dienftag Bormittag im Sotel "Sohenzollern" vorfprach wegen Geichäftsangelegenbeiten, wird erfucht, nochmals porguiprechen ober ihre Adreffe gu fenden.

Wiesbaden.

Residenz-Theater.

Eröffnung der Saison: Dienstag, d. September 1896.

Abonner into-Billets sind unter nach-stehenden Bedi gungen vom 15. August huj ab im Theater-Bureau zu haben.

Abonnements-Preise:

I. Rang-Loge	à Dutzend	36	Mark		
THE R. P. LEWIS CO., LANSING, SQUARE, NY	50 Stück	142	97		
1. Sperrsitz	à Dutzend	24	11		
The second secon	50 Stück	87	22	50	Pfg.
H. Sperrsitz	A Dutzend	18	11		
· 1000000000000000000000000000000000000	50 Stück	65	23		
(Balkon)	à Dutzend	9	17		
(Balkon)" (nummerirt)	50 Stück	32	11	50	Pfg.
AN USING ASSET AND WATER	n	to Di	naktion		

Dr. phil. H. Rauch.

Un ben beiden Rirchmeihtagen empfehle meine Lofalitäten nebft Tangfaal bet befannt guten Speifen und Getranten. Schonfter Garten ber Umgegend. Auch bringe meine pr. Enten in Erinnerung.

Adtungsvoll Wilh. Höhn, früher Ruchenchef.

5034 nur befter Qualitaten, Borde, Diele, fatten, Schalter, Gifth- und

Bettfüße, Auffage, Capitale :c. in allen gangbaren Langen und Starten empfiehlt Bleichftraffe Bleichftraffe

Wilhelm Kau, Ur. 19. Baus, Möbelichreinerei und Carg-Magazin.

Prima Kümmeltafe per Bib, 40 Pig., Limburger Rafe per Pib. 30 Pig., neue Davinge Stud & Pig., Marmelabe bon 25 u. 30 Pig. per Pib. G. Henning, Sarlftrafte 2.



BUIL Mark

Glodenfpiel 50 Big. mit Triangel ober Klingels fpiel 30 Big. egtra

versende gegen Nachnahme meine bebeutenb verbefferten, thatfachlich als die beften anerfannten, vor süglich abgestimmten, Non plus ultra-Concert-Zug-Harmonifas, 35 Cmtr. boch, 2cherig, mit 10 Taften, 2 Regiftern, zwei Baffen, 40 garantirt beften Stimmen, 3theil. unverwüftlich ftarten Doppibalg. m. Edenfchonern, 2 Buhaltern, vielen Ridelbefchlägen, off. Claviatur und ungemein ftarfer, orgelartiger Musit. Berpadung frei. Barto 80 Bfg. Schule umsonst Preistike gratis. Garantie: Umtausch u. tägliche Nachbestellungen. Ein Indiese Brachtwert tostet blos 61/2. Mart. ein Ichoriges nur O Mart, ein Schöriges blog 13 Mt. u. ein Zreihiges mit 19 Taften nur 10.20 Mt. mit 21 Eaften blos 11 DRt.

3d warne bor markt. 5190 fcbreierifchen Annoncen und garantire 10 Jahre für die altbarfeit ber Zaftenfebern, eb. liefere Erfattheile umfonft, man wolle alfo fein Gelb nicht weg-

Dicke mehlreiche

Chemisch reinigen Schot Skinstliche Garderebe Bander, Spitzen Teppiche, Stickereien, Decken und daraus Wein-, Rier-, Fett- und Tintenfiecke entfernen mit Schem. Wasch-Essenz Sopal-Fleckwasser

(von Gebrüder Tacharake, Erfurt), welches Farbe und Gewebe nicht an rreift, auch keinen Rand historiasst /s Flascha 30 Pf., V. Flascha 50 Pf. daschi Schwamm käuflich in Grogerion Augtheken und Seifenhandlungen. Verkaufnatelleu:

In Wiesbaden: Louis Schild



Zur Stütze der Hausfran

mirb für ein ig. Mabden aus f. Sam. Stelle in fein. Saufe gefucht, am liebften in Bicebaden. Dasi. ift gut gebilbet, mufifal. unb war in letter Beit bereits im elterl, Saush, thatig. Gehalt wird nicht beanfprucht, aber ang, Behandl, und vollft. Familienanicht. Gintritt 1. Oft. er. Geff. Offerten unter 1. G. 1047 an die Erpeb. b. Blattes. 1047

AllesZerbrochene Stas, Borgefian, Solg ufw. fittet am Beften ber langft rubmlichft befannte in Lubed einzig pramitrte Pluß-Staufer-Kitt. Hur acht in Glafern & 30 und 50 Bf. bet: Picke mehltreiche am Besten ber langs rühmlichst befannte in Lübed einzig prämirte Beigen. Köglich Schaffende. Bur grende bes Biesbadener Schaffen Bern. Köglich Schaffen Beiger-Haber ber Alle. Bur grende ben Tag geschnet. Binger-Haber ber Allen Gelennabe und auf der Krouenburg. Dete Kumpf 17 Bf.

Heh. Bund, Kartosselhandl., Jacob Frev, A. Cray, Jub. Dr. Beigerandsellen, auf ber Beigeren Beigen Beigeren Beigeren Beigeren Beigeren Beigeren Beigeren Beiger Beigeren Bein Beigeren Beigeren Beigeren Beigeren Beigeren Beigeren Beigeren

Sachgemässe Informationen ertheilen Schöber & Dönitz, und LONDON E. C. Copthall House, Copthall Avenue.

Südafrikanische u. austral. Werthe mitgetheilt von Schöber & Dönitz, Dresden u. London E. C.

London, 12. August.			
Süd-Afrik. Mine	n:	Süd-Afrik. Land	ies.
America	4.62	Chartered	2.87
Angelo	. 10.87	Exploration	1.93
Crown Reef		Mashonal'd Agency .	2.93
Eastrand	, 6.87	Matabele Gold Reefs .	3.75
Geldenhuis Deep.	. 5.37	saring Lines Come	1.37
George Goch .	, 2.18	- Australische Ge	9
Henry Nourse .	. 6.12		1.12
Langlaagte Est	. 5	Brilliant Block	
May consolidated	. 2.81	Fingall Reefs Ext.	0.44
Meyer & Charlton	. 5.68	Gibraltar Consol	1.18
Modderfontein .	6.25	Gold. Clem. Claims .	1.06
Nigel	3.12		7.62
Rand Mines .	29.37	THE THE PARTY NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PARTY NAMED IN COLUMN TO SERVICE AND ADDRESS OF THE PARTY NAMED IN COLUMN TO	0.81
	0.81	Hampton Plains	4.75
Randfontein	* 8,04	Hannans Brown Hill	6.12
Sheba			
Transvaal Gold .	. 7.75	Tond & One J. C. C.	1.68
United Roodeport.	. 4.70	Lond. & W.A. Expl	2.87
Van Ryn, New .	. 4.50	Lond. & WA. Jnv.	0.81
Wolhuter	. 6.56	Menzies Gold Estate .	
The second second second		Mount Morgan	8.44
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		STREET, STREET, S. P. C. B. S. B.	Section 1

Fremden - Führer.

Curbans, Lockbrunnen, Colonnaden, Ansanlagen.
Menes Lönigt, Edenier, auf dem Barmen Damm.
Meldenz-Geater, Dahnhoftera. Bo.
Neidshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Nahrraddaßn in den neuen Anigan ver der Dietenmühle.
Infaltstraßen Wechbrunnen. Edglich gedinet von 7 dis 11 uhr Borm. und 4 dis 6 ühr Kadmittags.
Militär-Curbans Wilhelms-Seilankaff, neden dem fönigt. Schlok.
Anigli. Gemälde-Hafterie und permanente Ausstellung des Nafkanlisen Lunft-Vereins, Wilhelmstaße 20, täglich, mit Andahne des Caustags, von 10 dis 1 uhr Vermittags und von 8 dis 0 ühr Andmittags, Constags von 10 dis 1 uhr gedinet.
Lönigf. Sandes-Kisklothek (Wilhelmstraße 20). Geöfnet wochenisglich von 10 dis 1 und 2 dis 4 ühr. Das Lefezimmer anherdem dis zum Eintrit der Dunkelbeit.

10 bis 1 und 2 bis 4 Uhr. Das Lefezimmer anherbem bis jum Eintritt ber Anntelheit.

Naturspikortisches Museum (Wilhelmstraße 200. Möhrend ber Sommermonate Wontags, Mittwochs und Freitags von 3 bis 6 Uhr und Sonntags von 11 bis 1 Uhr gebsinet. Desenbers gewünsichte Besichtigungen sind bei bit Genfervater A. Abmer, Friedrichstraße 1, anzumelben.

Alterihums-Museum (Wilhelmstraße 20) während des Sommers töglich (anzier Samkags) Bormittags von 11 bis 1 Uhr und Rachmittags von 3 bis a Uhr, Gonntags von 10 bis 1 Uhr undernachtlich gebsinet. Besichtigungen in anderet Zeit wolle man Friedrichstraße 1, 1. St., annusleen.

Midlieides des Alterihums-Vereins, Kriedrichstraße 1. Gebsinet Brantags und Dennerkags den 3.30 bis 6 Uhr gebsinet. Der Eingang erfolgt durch Dennerkags von 3.50 bis 6 Uhr gebsinet. Der Eingang erfolgt durch Dennerkags von 3.50 bis 6 Uhr gebsinet. Der Eingang erfolgt durch Dennerkags von 3.50 bis 6 Uhr gebsinet. Der Eingang erfolgt durch Dennerkags den 3.50 bis 6 Uhr gebsinet. Der Eingang erfolgt durch Dennerkags den 3.50 bis 6 Uhr gebsinet. Der Eingang erfolgt durch Dennerkags von 3.50 bis 6 Uhr gebsinet. Der Eingang erfolgt durch Dennerkags von 3.50 bis 6 Uhr gebsinet. Der Eingang erfolgt durch Dennerkags von 3.50 bis 6 Uhr gebsinet. Der Eingang erfolgt durch Dennerkags von 3.50 bis 6 Uhr gebsinet. Der Eingang erfolgt durch Dennerkags von 3.50 bis 6 Uhr gebsinet. Der Eingang erfolgt durch Dennerkags von 3.50 bis 6 Uhr gebsinet. Der Eingang erfolgt durch Dennerkags von 3.50 bis 6 Uhr gebsinet. Der Eingang erfolgt durch Dennerkags von 3.50 bis 6 Uhr gebsinet. Der Eingang erfolgt durch Dennerkags von 3.50 bis 6 Uhr gebsinet. Der Eingang erfolgt durch Dennerkags von 3.50 bis 6 Uhr gebsinet. Der Eingang erfolgt durch Dennerkags von 3.50 bis 6 Uhr gebsinet. Der Eingang erfolgt durch Dennerkags von 3.50 bis 6 Uhr gebsinet. Der Eingang erfolgt der Schaften der Eingang erfolgt der Eingang erfolgt der Schaften der Eingang erfolgt der Eingang erfolgt der Eingang erfolgt der Schaften der Eingang erfolgt der Eing

Proteftantifche Sauptkirde, am Martt. Rufter wohnt neben ber Rirde im

Lauterbach iden haufe. Protestantliche Ruger wohnt nebenan. Protestantifde Bergstriche, oberhalb ber Abeinftraße. Küfter wohnt Dobe beinerftraße de. Ratholische Pfarrufriche, Luifenftraße, ben gangen Tag geöffnet. Ratholische Mariabitflirche, Ede Blatters u. Caftelltraße. Lageliber gelffnet. Englische Kirche, an ber Frankfperterftraße. Mitwochs und Freitags gebifnet bezw. Wochengottedbienft.

Sonnagog der Breact, Cuftinsgemeinde, Micheleberg. Befichtigung geftaliet. Caftellan wohnt nebenan. Wicheneffertenblenft Wergens 7 libr und Abends

Sunagoge, Friedrichtrafte 25. An Wochentagen Margens ? Uhr und Rachm.
ihr führ geofinet. Sonagogen Diener modat nebenan.
driechtige Kapelle. Täglig gedituet. Caletlan wohnt nebenan.
Soulent dumanifities warmalium, auf dem Luffenplag. Realgomnafium, auf dem Luffenplag. Realgomnafium, auf dem Luffenplag. Bealgomnafium, auf dem Luffenplag. Seinenbeldpale in der Orentenfrage. höhere Möhden janle, in der Luffenplage. Chemische Labonatorium bes herrn Ged, hofratha Prof. Er. M. Freiening, Angeleinitage 9, 11, 13.

Rapellenjtrofe 9, 11, 13.

Landwirthschaftliches Inflitut an haf Geidberg.
Chrifitich Driedblofe an ber Platterstrüte. Läglich bis zur einizetenden Dunkelbeit genfinet.
Dendelbeit genfinet.
Detedbose ber Ifraetlitischen Enstungenneinde: Alter Friedbos (Schone Annocht; Donntags 8 bis 12 führ, Liemiags und Bennerpags 8 bis 12 und 3 bis 7 übr. Kentrags ind Mittwochs 8 bis 12 und 3 bis 7 übr. Kentrags und Mittwochs 8 bis 12 und 3 bis 7 übr.
Biassischer Driedbos, neben der Ortschichen Kapelle.
Ongea-druppe, auf dem Krangplah.
Raffer-Bischettn-Denkmaß den Frof. Jod. Schling, Schiffer-, Waterloo-, Robenkedt-, Krieger-Denkmaße, legtere im Keroffsal und an der Schirtzielarische.
Gedormauer an der Lirchbeschie. Mit Inschrift. Daneben zahlreiche Erabs

fieinerfraße. Seidenmaner an ber Circhofogalle. Mit Inidrift, Caneben gablreiche Grab-gene and bem lebten Jahrhumbert, furn-Sallen. Turuberein: Sellmanbftraße 26. Manner-Turuberein: Pfatter-firgte 16. Turu-Geleffschit: Meltriguraße 41. Schiebftande des Biesbadener Schuben-Bereins, Unter ben Eichen. Abglich

5183

mar

mir

fta

exh

ift,

ein

ne

Lan

Die

MI.

rü

Die

XXXVII. Allgemeiner Genoffenschaftstag

Deutschen Erwerbs- und Wirthschafts= Genossenschaften.

Bir erfuchen bie Mitglieber:

1) bes Allgemeinen Borichuf. und Spartaffen Bereins gu Biesbaben, 2) bes Gewerbe-Salle Bereins gu Biesbaben, 3) bes Borichuft Bereins gu Biesbaben, jowie

4) die Mitglieder der einzelnen Commiffionen, welche gefonnen find, an den Beranftaltungen des 37. Genoffenschaftstages Theil zu nehmen, die Festfarten nebst Legitimationskarten und Dructjachen gegen Bezahlung von M. 10 von heute ab in dem Geschäftslotal des Borschusse. Bereins zu Wiesbaden E. G. m. u. S., Friedrichstraße, in Empfang nehmen zu wollen. Die Karten zur Festsahrt auf dem Rhein nach Asmannshausen, Besuch des Niederwaldes zu. zu., werden von Mittwoch, den 26. August. Bormittags 8 Uhr, die zum Freitag,

den 28. Angust, Bormittage 10 Uhr, in dem Correspondenz Bureau des Genossenschaftstages (Civil-Casino, Friedrichstraße) gegen Abstempelung der Festfarte ausgegeben. Die Hin und Rückschert ist für diesenigen Theilnehmer des Genossenschaftstages frei, welche eine Festfarte für Mt. 10 gelöft haben. Jeder Theilnehmer ist verpslichtet, bei Empsang der Fahrsarte eine Karte zum gemeinschaftlichen Mittagessen in Asmannshausen oder auf dem Niederwald die Person à Mt. 2.50 zu

lofen. Rarten, die nur zur Festfahrt berechtigen follen, werden nicht ausgegeben. Rarten für Angehörige der Festtheilnehmer zur Festfahrt werden ebenfalls im Correspondeng-Bureau (Civil-Casino, Friedrichstraße) zum Preise von Dt. 6 incl. Mittagessen in Agmannshausen oder auf bem Dieberwald ausgegeben,

Wiesbaben, ben 14. Auguft 1896.

Der geschäftsführende Ausschuß.

In beffen Muftrag: Hild.

Oskar Michaëlis,

Weinhandlung,

Adolfsallee 17, - Haltestelle der Dampfbahn.

Specialität: Moselweine.

Den Besuchern des Haupt-Restaurants der Ausstellnug im Nerothale empfehle ich nachstehende Weine:

No. 38 1893er Erdener Mk. 1.50 40 = 1893er Piesporter 42 - 1890er Trarbacher Schlossberg 2.50 44 = 1893er Josephshöfer

ferner: 78 - Mousseux Rothkapsel von Kloss

& Förster i. Freyburg a/Unstr., Inhaber der grossen preuss. Staatsmedaille in Gold, "

Nächsten Sonntag, den 16. August 1896: Familien-Tour

nach Chausseehaus - Hohe Wurzel-Schanze-Wambach-Chausseehaus.

Gemeinschaftliche Abfahrt 7.05 früh ab Rheinbahnhof nach Station Chausseehaus. Picknick auf der Hohen Wurzel; für Getränke u. Essen ist gesorgt. Mittagessen in Wambach, Restauration Rehm. Der Vorstand.

Hotelsilber

aus einer Coneursmaffe berrührend, als: Raffee-, Thee- u. Milchkännchen zu andnahmsweisen billigen Preisen. 2379* A. Cortach, 16 Wengergaffe 16.

Mindfleisch ju 50-56 Bfg. und Schweinefleisch ju 56-60 Bfg. ausgehauen.

Heinrich Wagner, früher Kopfichlächter, 12 Bleichftraße 12 im Lab.

Countag, ben 16. Auguft:

Familien = Ausflug nach Eltville

(Gafthaus "Jum grunen Wald") über Chanfferhaus-Schlangenbad-Hendorf.

Theilnehmertarten à 1 Mt. (incl. Fahrfarte), find bis jum Samftag Abend ju haben bei ben herren Ewald Stöcker, Webergafie 52 und C. Winter, Ede ber Schwalbacher u. Feiedrichftraße. Gemeinschaftliche Absahrt punft 11 Uhr vom Rheinbahnhof, Diesenigen, welche mit einem spater abgebenden Zuge birect nach Eltville fahren, brauchen Theilnehmertarten nicht gu lofen.

Die Mitglieber und beren Angehörige fowie Freunde und Gonner ber Gefellichaft labet biergu ein Der Borftanb.

Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten die traurige Rachricht, bag mein lieber Bater

Jacob Ries

Postillon a. D.

heute Morgen nach langem ichwerem, mit Gedulb ertragenem Leiben geftorben ift.

Um ftilles Beileib bittet

Die trauernbe Tochter :

Elise Ries.

Die Beerdigung findet Conntag, ben 16. August, Bormittage 111/4 Uhr, vom Sterbehaus Gedanftrage 7 aus ftatt.

Sarg-Magazin und Beerdigungs-Anftalt

Gasser, Wellright. 31

empfiehlt ben geehrten Berrichaften fein grofees Lager

fertiger Särge. Solg-, Detall- und hermetifch verfchloffene Berfandt-Carge mit und ohne Glasicheibe.

Trauer-Musftattungen jeder Art, als: Rieiber, Deden, Riffen, Matraben in Shirting, Coffrio, Atlas u. f. m., fomie alle Decorationen bei Beichenfeierlichfeiten. Hebernahme von Leichen-Transporten im In- und Auslande. Billigfte Berechnung.

robiren Sie den ächten

Hausen's Kasseler Hafer-Kakao,

derselbe leistet allen Magenleidenden, Nervösen, Kranken und Gesunden die besten Dienste. Hausen's Kasseler Hafer-Kakae ist in allen Apotheken, Delicatess-.
Drogen- und besseren Colonialwasrenhandlungen
ä Mk. I.— pro Carton (27 Würfel in Staniel) käuflich
Werthlose Nachahmungen werden lose verksuft, man hüte sich vor solchen.

Hausen & Co., Kassel.



wirkt flaunenswerth! Es tödtet unüber=

roffen ficer und ichnell jebmebe Mr. von ichabliden Infecten und wird barum bon Millionen Runben gerühmt unb gefucht. Seine Mertmale find: 1. bie bergiegelte Glafche, 2. ber Rame "Bacherl",

Rieberlagen find überall bort, wo Bacherlin-Blatate ausgehängt finb.

8845